

Aktualisierung der Standarddatenbögen der 16 Vogelschutzgebiete Niederösterreichs

Endbericht



© Erich Kucs

Michael Dvorak, Johannes A. Hohenegger & Christina Nagl
BirdLife Österreich
April 2021

MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES NIEDERÖSTERREICH UND DER EUROPÄISCHEN UNION



Europäischer
Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung
des ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



Auftraggeber:

Land NÖ, Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Naturschutz
Landhausplatz 1, Haus 16 | 3109 St. Pölten
T 02742 9005-15215 | post.ru5@noel.gv.at | www.noel.gv.at

Bearbeiter*innen:

Dr. Michael Dvorak, Johannes A. Hohenegger & Christina Nagl, MSc
Unter Mitarbeit von DI Thomas Zuna-Krakty, Bernhard Zens, MSc, Dr. Josef Trauttmannsdorff und Mag. Alois Schmalzer

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|-----------|
| 1. Einleitung | 4 |
| 2. Material und Methoden | 5 |
| 2.1. Meldeplattform ornitho.at und Literatur | 5 |
| 2.1. Externe Experten und Gebietsbesichtigungen | 6 |
| 2.2. Überarbeitung der Standarddatenbögen..... | 6 |
| 2.3. Ökologische Angaben | 7 |
| 2.3.1 Anhang I-Arten und Zugvögel (directive species)..... | 7 |
| 2.3.2 Andere relevante Vogelarten (other species) | 9 |
| 2.4. Beschreibung des Gebietes | 9 |
| 2.4.1 Habitatcharakteristika und Habitatqualität..... | 9 |
| 2.4.2 Habitatklassen | 10 |
| 2.4.3 Bedrohungen, Belastungen und Einflussfaktoren auf das Gebiet | 10 |
| 3. Ergebnisse und Diskussion | 11 |
| 3.1. Anzahl und Verteilung der Schutzgüter auf die Gebiete | 11 |
| 3.2. Anteil der Europaschutzgebiete an den Gesamtpopulationen der Schutzgüter in Niederösterreich und Österreich – Brutvögel aus dem Anhang I | 19 |
| 3.3. Datenqualität..... | 21 |
| 3.4. Bestandsanteil | 22 |
| 3.5. Gesamtbewertung..... | 23 |
| 3.6. Negative impacts | 24 |
| 4. Literatur | 28 |
| Anhang | 29 |
| Verwendete Literaturquellen bezogen auf die einzelnen Gebiete | 29 |
| Waldviertel (AT1201000) | 29 |
| March-Thaya-Auen (AT1202V00) | 29 |
| Ötscher – Dürrenstein (AT1203000)..... | 30 |
| Donauauen östlich von Wien (AT1204V00) | 30 |
| Wachau – Jauerling (AT1205000)..... | 31 |
| Kamp- und Kremstal (AT1207000) | 31 |
| Westliches Weinviertel (AT1209000)..... | 31 |
| Steinfeld (AT1210000) | 32 |
| Wienerwald – Thermenregion (AT1211000) | 32 |
| Nordöstliche Randalpen (AT1212000)..... | 32 |
| Sandboden- & Praterterrasse (AT1213V00) | 32 |
| Tullnerfelder Donauauen (AT1216V00)..... | 33 |
| Machland Süd (AT1218V00) | 33 |
| Pielachtal (AT1219V00) | 33 |
| Feuchte Ebene – Leithauauen (AT1220V00)..... | 33 |
| Truppenübungsplatz Allentsteig (AT1221V00)..... | 34 |
| Verwendete Literaturquellen, die ganz Niederösterreich betreffen | 34 |

1. Einleitung

Als Teil des Schutzgebietsnetzwerks Natura 2000 hat Österreich nicht nur Anteil an bedeutenden Lebensräumen geschützter Tiere und Pflanzen, sondern auch gesetzliche Verpflichtungen zu deren Erhalt. Die Vogelschutzrichtlinie 2009/147/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 30.11.2009 über die Erhaltung der wildlebenden Vogelarten regelt den Schutz der heimischen, wildlebenden Vogelarten und deren Lebensräume. Die Umsetzung der Vogelschutzrichtlinie obliegt den Landesnaturschutzgesetzen. In Niederösterreich erfolgt diese für die insgesamt 16 Vogelschutzgebiete im Zuge des NÖ Naturschutzgesetzes (NÖ NSchG 2000) und des NÖ Raumordnungsgesetzes (NÖ ROG 1976).

Die aktuelle Abgrenzung der niederösterreichischen Vogelschutzgebiete basiert auf dem in den Jahren 1999-2001 durchgeführten Projekt „Flächenscharfe Erhebung, Bewertung und GIS-Implementierung der gemäß der Richtlinie 79/409/EWG zu schützenden Lebensräume in von Niederösterreich nominierten Natura 2000 Gebieten“.

Die damals erarbeitete Datengrundlage bildete die Basis für die Bearbeitung der Standarddatenbögen der Gebiete im Jahr 2003. Seitdem erfolgten nur in wenigen Fällen Ergänzungen, Anpassungen und Korrekturen. In fast allen Gebieten geben die Daten in den Standarddatenbögen jedoch nach wie vor den Wissensstand um das Jahr 2000 wieder.

Nach der Erstellung des Artikel 12-Berichts zur Vogelschutz-Richtlinie für die Jahre 2013-2018 und der Einrichtung der verwalteten Online-Datenbank www.ornitho.at von BirdLife Österreich liegt nunmehr eine Datenbasis vor, die auch für Auswertungen auf lokaler (Gebiets-)Ebene herangezogen werden kann.

Vor diesem Hintergrund sollen im gegenständlichen Projekt die Standarddatenbögen (SDB) aller 16 Vogelschutzgebiete Niederösterreichs überarbeitet bzw. aktualisiert werden, um eine bestmögliche Datenlage für allfällige Pläne und Projekte zu gewährleisten und auch die Arbeit des Landes NÖ, insbesondere für die Abteilung Naturschutz als Grundlage zur Aktualisierung der Natura 2000-Managementpläne, zur gezielten Maßnahmensetzung im Zuge der Schutzgebietsbetreuung, als Planungsgrundlage für allfällige Kartierungs- und/oder Monitoringprojekte, als Basis für Naturverträglichkeitsprüfungen gemäß Art. 6 FFH-Richtlinie und sonstiger Sachverständigentätigkeiten, etc. zu erleichtern.

2. Material und Methoden

Die Beurteilung der Schutzgüter der niederösterreichischen Vogelschutzgebiete wurde im Rahmen des ggst. Projekts gemäß der Vogelschutzrichtlinie 2009/147/EG (ehemals 79/409/EWG) des Europäischen Parlaments und des Rates über die Erhaltung der wildlebenden Vogelarten aktualisiert. Hierfür wurde das von der Europäischen Kommission erarbeitete Formular „Standarddatenbögen (SDB)“ verwendet (Europäische Kommission, 2011). Eine Anleitung und Referenzlisten wurden unter <https://cdr.eionet.europa.eu/help/natura2000> (letztes Abfragedatum 25.4.2021) online abgerufen. Die methodische Herangehensweise zur Neubewertung der 16 Vogelschutzgebiete Niederösterreichs ist in diesem Kapitel dargelegt.

2.1. Meldeplattform ornitho.at und Literatur

Mit Datenstand 18.7.2020 lagen in der von BirdLife Österreich verwalteten Meldeplattform www.ornitho.at 1.675.603 geographisch verortete Nachweise von Vogelarten aus Niederösterreich für den Zeitraum ab 1.1.2010 vor. Da ornitho.at im März 2013 gestartet wurde stammen jedoch 97 % aller Daten aus dem Zeitraum ab 2013, nur ein sehr geringer Prozentsatz auch aus früheren Jahren.

Im ersten Schritt wurde der Datenstand auf diejenigen Arten reduziert, die in den aktuellen Standarddatenbögen als Schutzgüter aufscheinen, damit verblieben 894.445 Nachweise. Im nächsten Schritt wurden die Grenzen der Vogelschutzgebiete mit dem reduzierten Datensatz verschränkt, sodass nur mehr Beobachtungen innerhalb der Grenzen der Gebiete bzw. innerhalb eines 3-Kilometer-Puffers weiterverarbeitet wurden. Damit ergaben sich 347.661 Datensätze ausschließlich von Arten, die in zumindest einem Vogelschutzgebiet als Schutzgut gelten. Im letzten Schritt wurden aus diesem Set für die Gebiete nur diejenigen Arten herausgefiltert, die für das jeweilige Gebiet auch als Schutzgut gelten, d. h. im Standarddatenbogen aufgelistet sind. Dieser finale Datensatz umfasst 200.036 Meldungen.

Diese Nachweise wurden mit dem GIS-Programm QGIS weiterverarbeitet, um die Verteilung der Datensätze innerhalb der Gebiete zu visualisieren. Weiters wurde für jedes Gebiet die Datendichte (bezogen auf die für das Gebiet relevanten Schutzgüter) pro Quadratkilometer als grobes Maß für den Bearbeitungsgrad bestimmt. Danach erfolgte auch eine Differenzierung in Arten des Anhangs I und in Zugvögel, um die jeweilige relative Bedeutung der Gebiete für diese zwei Gruppen herauszuarbeiten.

Nach Aufbereitung wurden die Datensätze auf die jeweiligen ortskundigen Bearbeiter*innen aufgeteilt. Die Einstufung der Arten erfolgte für jedes Gebiet separat. Als Basis für die Beurteilung wurde neben den ornitho-Daten jegliche verfügbare Literatur und Kartierungsergebnisse zusammengetragen, welche für die Gebiete und Arten durchaus in unterschiedlichem Ausmaß und Qualität vorlag. Alle verwendeten Literaturquellen sind im Anhang angefügt.

2.1. Externe Experten und Gebietsbesichtigungen

Um die Einschätzungen zu verifizieren, andere Meinungen einzuholen oder Datenlücken zu schließen, wurden externe Expert*innen mit lokalen Gebietskenntnissen in den Bewertungsprozess miteinbezogen. Die finale Eingabe erfolgte in Abstimmung mit dem Auftraggeber. Wo dies nicht möglich war, wurden Gebietsbesichtigungen durchgeführt: Im Zuge der Datensichtung stellte sich heraus, dass für drei Gebiete zu wenige aktuelle Beobachtungen vorliegen, um die derzeitige Bestandssituation selbst der wichtigsten Schutzgüter einzuschätzen. Daher wurden im Rahmen des Projekts in diesen Gebieten jeweils eintägige „Lokalausgänge“ durchgeführt, um einen aktuellen Überblick zum Vorkommen ausgewählter Schutzgüter zu bekommen. Es handelte sich dabei um die Vogelschutzgebiete Machland Süd, Feuchte Ebene und Pielachtal, welche im Frühjahr 2021 besucht wurden.

2.2. Überarbeitung der Standarddatenbögen

Aufbauend auf diesen Informationen wurden die Standarddatenbögen neu bewertet. Gemäß dem ggst. Auftrag wurden folgende Formularblätter im SDF-Manager aktualisiert:

- Formularblatt 3 - Ökologische Angaben
- Formularblatt 4 - Beschreibung des Gebietes

Alle Gebiete wurden nach folgendem Schema bearbeitet: Nach einer groben Erstbeurteilung wurde mit der Einschätzung gut erfasster Anhang-I-Arten begonnen. Für jene Arten, für die vollständige oder fast vollständige Bestandserfassungen in Form von Berichten oder unveröffentlichten Daten vorlagen, konnte die Bewertung meist problemlos getroffen werden. Zudem wurde sondiert, welche Arten für die SDB tatsächlich relevant sind. Auch Neuaufnahmen wurden in diesem Schritt abgehandelt. Für ausgewählte Anhang-I-Arten (Alpenschnepfen, Auerehuhn, Birkhuhn, Blutspecht, Dreizehenspecht, Grauspecht, Halsbandschnäpper, Haselhuhn, Heidelerche, Mittelspecht, Neuntöter, Raufußkauz, Schwarzspecht, Sperbergrasmücke, Sperlingskauz, Weißrückenspecht, Zwergschnäpper) konnten über Lebensraumpolygone Siedlungsdichten hochgerechnet werden, sofern es die Ausgangsdatenlage zuließ. Wo keine Hochrechnungen möglich waren, wurden Bestandsschätzungen durchgeführt. Wenn die Datenlage weder eine Hochrechnung noch eine Schätzung zuließ, wurde nur eine Präsenzangabe gemacht. Eine genaue Klassifizierung ist in Kapitel 2.3 Ökologische Angaben zu finden.

Einen Sonderfall bei der Bewertung der „Ökologischen Angaben“ stellten Großvögel (vorwiegend Greifvögel) dar, da die Reviere über die Schutzgebietsgrenzen hinausgehen konnten. Lag der Horst außerhalb des Schutzgebietes, wurde er dann als Schutzgut angesehen, wenn mehr als 50% der Aktivitäten eines Paares innerhalb des VSG stattfanden bzw. man annehmen konnte, dass das Gebiet für die Vögel eine große Bedeutung hatte.

Als Vorbereitung für das Einspielen der Access-Daten in den SDF-Manager, wurden die Bearbeitungen in einer Excel-Datenbank vorbereitet. Änderungen der ursprünglichen Einträge wurden vermerkt, um eine Transparenz gegenüber dem Auftraggeber zu gewährleisten. Änderungen wurden wie in Tabelle 1 dargestellt angemerkt.

Tabelle 1: Aktionen bei der Bearbeitung der SDB.

| Aktion | Erläuterung |
|-----------|--|
| no action | Die ursprünglichen Einträge wurden nicht verändert |
| modified | Mindestens eine Position des ursprünglichen Eintrags wurde verändert. Änderungen wurden bei Bedarf kommentiert. |
| added | Bei Arten, welche neu in den SDB aufgenommen wurden, wurden die Gründe argumentiert. |
| deleted | Bei Arten, welche aus dem SDB gelöscht werden sollten, wurden die Gründe argumentiert. Streichungen aus dem SDB wurden in folgenden Fällen vorgeschlagen: offensichtlich falsche Eintragung; keine Hinweise auf eine relevante Bedeutung als Rast-, Schlaf-, Sammel- oder Überwinterungsplatz; keine relevanten Brutvorkommen für das Gebiet; Zusammenfassung mit einem anderen Typ, falls eine eindeutige Trennung nicht möglich erschien (z. B. Zusammenfassung von Typ c und w, Erläuterung s. Tabelle 2) |

2.3. Ökologische Angaben

2.3.1 Anhang I-Arten und Zugvögel (directive species)

Sämtliche Vogelarten, die in Artikel 4 Absatz 1 oder 2 der Richtlinie 2009/147/EG gelistet sind, wurden beurteilt. Dabei wurde nach Vorgabe der Europäischen Kommission (2011) vorgegangen (<https://cdr.eionet.europa.eu/help/natura2000>).

Tabelle 2: Kategorien zur Neubewertung der SDB. Quelle: <https://cdr.eionet.europa.eu/help/natura2000>

| Kategorie | Erläuterung |
|-------------------------|--|
| Gruppe | Vögel werden der Gruppe „B“ zugeordnet |
| Code | Für jede Art wurde der jeweilige, artspezifische Sequenzcode angegeben |
| Sensitivität (S) | Besonders sensible Arten, welche der Öffentlichkeit aus Schutzbedenken nicht bekannt gegeben werden sollten, können der Kommission über diese Eintragung mitgeteilt werden. Für das einzige Brutvorkommen des Kranichs (<i>Grus grus</i>) in Österreich wurde von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht. |
| Nichtvorhandensein (NP) | Wurde eine Art innerhalb der letzten 10 Jahre nicht mehr oder nur noch höchst selten angetroffen (Einzelbeobachtung ohne besonderen Bezug zu dem Gebiet), wurde abgewogen, ob eine Eintragung in das Feld „NP“ zu unternehmen ist, sofern es sich um keine Fehleintragung handelte. Anzumerken ist, dass keine generelle Zeitangabe gemacht werden kann, ab wann eine Art in einem Gebiet nicht mehr vorkommt. Bei schwierig festzustellenden Vogelarten (z. B. Brachpieper) wurde die Art im Zweifelsfall im Standarddatenbogen belassen. |

| Kategorie | Erläuterung |
|--------------------------------------|---|
| Typ (SPECIES_TYPE) | Sesshaft (p) = die Arten sind während des gesamten Jahres im Gebiet anzutreffen Fortpflanzung (r) = das Gebiet wird zur Aufzucht von Jungtieren genutzt Sammlung (c) = das Gebiet wird als Rast- oder Schlafplatz, als Zwischenhalt während des Vogelzuges oder als Mausegebiet außerhalb der Brutgebiete genutzt (ohne Überwinterung) Überwinterung (w) = das Gebiet wird während des Winters genutzt |
| Größe (SPECIES_SIZE) | Sofern bekannt oder ermittelbar, wurden Populationsgrößen angegeben. Bei Schätzungen wurden durchschnittliche Minimalwerte und Maximalwerte angegeben. Bei bekannten, konstanten Populationsgrößen wurde bei den beiden Feldern derselbe Wert eingetragen. War die Populationsgröße nicht bekannt und nicht schätzbar, wurde eine Abundanzkategorie vergeben (s. unten). Die Daten stützen sich auf Hochrechnungen der Siedlungsdichten auf Basis von Datenbankabfragen aus der Meldeplattform ornitho.at, Erhebungen und Projektberichten sowie Experteneinschätzungen. |
| Einheit (SPECIES_UNIT) | i = Individuen/Einzeltiere p = Paar m = Männchen |
| Abundanzkategorie (SPECIES_CATEGORY) | C = verbreitet R = selten V = sehr selten P = vorhanden (in Kombination mit DD, s. Datenqualität) |
| Datenqualität (SPECIES_QUALITY) | In der Datenqualität waren große Unterschiede zwischen den Vogelschutzgebieten und Arten zu bemerken. Es wurden vier Kategorien unterschieden: G = gute Datenqualität (z. B. auf Grundlage von Erhebungen) M = mäßig (z. B. Extrapolation von partiellen Erhebungen und bei guter Abdeckung von ornitho-Daten) P = schlecht (Schätzung anhand von Streudaten aus ornitho.at, Einzelbeobachtungen). Um auch bei ungünstiger Datenlage eine bestmögliche Einschätzung zu gewährleisten, wurden alle Vogelschutzgebiete von Gebietskennern bearbeitet bzw. diese zurate gezogen. DD = keine Daten (war keine Schätzung aufgrund schlechter Datenlage möglich, wurde diese Kategorie in Kombination mit der Abundanzkategorie „P“ vergeben) |
| Population (SPECIES_POPULATION) | Um die relative Größe und Dichte der Population für jede Art und jedes Gebiet zu schätzen, wurde das Verhältnis der regionalen Population zur nationalen Population festgestellt. Als Basis für die Berechnung der Brutvögel wurde der Artikel 12-Bericht aus dem Berichtszeitraum 2013-2018 herangezogen. Die prozentualen Angaben wurden in folgende Kategorien eingeordnet: A = $100\% \geq p \geq 15\%$ B = $15\% \geq p \geq 2\%$ C = $2\% \geq p \geq 0\%$ D = nichtsignifikante Population (wurde eine Art als unregelmäßiger, seltener Brutvogel bzw. Durchzügler mit keinem relevanten Vorkommen im Gebiet registriert, wurde sie dieser Kategorie zugeordnet) |

| | |
|--|---|
| Erhaltungsgrad (SPECIES_CONSERVATION) | Die Ermittlung des Erhaltungsgrades der für die jeweiligen Arten bedeutenden Habitats-elemente und deren Wiederherstellungsmöglichkeiten orientiert sich weitgehend an dem Schema von Ellmauer (2005). Arten, für welche keine Indikatoren und Schwellenwerte definiert wurden, wurden nach Experteneinschätzungen eingestuft. A = hervorragender Erhaltungsgrad B = guter Erhaltungsgrad C = durchschnittlicher bis schlechter Erhaltungsgrad |
| Isolierung (SPECIES_ISOLATION) | Für jede Vogelart wurde der Isolierungsgrad im Vergleich zu ihrem natürlichen Verbreitungsgebiet (vgl. Bauer et al. 2012) nach folgenden Kategorien klassifiziert: A = Population (beinahe) isoliert B = Population nicht isoliert, aber am Rande des Verbreitungsgebiets C = Population nicht isoliert, innerhalb des erweiterten Verbreitungsgebiets |
| Gesamtbeurteilung (SPECIES_GLOBAL) | Zusammenfassend wird mit diesem Kriterium die Gesamteinschätzung der Wertigkeit des Gebiets für die Erhaltung der jeweiligen Art darstellt. A = hervorragender Wert B = guter Wert C = signifikanter Wert |

2.3.2 Andere relevante Vogelarten (other species)

Zusätzlich zu den oben beschriebenen Kategorien wurden auch Vogelarten beurteilt, welche nicht die Kriterien für eine reguläre Aufnahme in den Standarddatenbogen erfüllen. Voraussetzung ist, dass sie eine Bedeutung für das Gebiet haben und eine der folgenden Bedingungen erfüllen (vgl. Europäische Kommission 2011):

- A = nationale Rote Liste
- B = endemische Arten
- C = internationale Übereinkommen
- D = sonstige Gründe

Die vorhandenen Einträge wurden auf Aktualität überprüft und angepasst. Unter „other species“ eingetragene Anhang-I-Arten (z.B. Sakerfalke) oder Zugvögel mit national bedeutenden Beständen wurden zu den „directive species“ verschoben. Nach Durchsicht der gebietsbezogenen, aktuellen Artenlisten wurden neue, relevante Arten aufgenommen (z.B. Zaunammer). Arten, die kein konkretes Brutvorkommen im Gebiet mehr aufweisen, wurden gelöscht.

2.4. Beschreibung des Gebietes

2.4.1 Habitatcharakteristika und Habitatqualität

Die SDB enthalten für jedes Vogelschutzgebiet textliche Beschreibungen, um ein Gesamtbild des Gebietes zu vermitteln. Diese Beschreibungen unter Punkt 4.1 „site characteristics“ und „site quality“ wurden im Rahmen des Projekts aktualisiert. Neben charakteristischen Vogelarten wurden hier auch geologische und landschaftliche Merkmale berücksichtigt.

2.4.2 Habitatklassen

Für alle 16 Vogelschutzgebiete wurde der prozentuale Anteil der Lebensraumklassen gemäß der Liste aus dem Referenzportal überarbeitet. Hierfür wurde die Landbedeckung in Geoinformationssystemen (ArcGIS bzw. QGIS) grob abgegrenzt und berechnet. Die ermittelten Prozentsätze wurden mit den ursprünglichen Einträgen abgeglichen. In Tabelle 3 sind die Habitatkategorien (Quelle: <https://cdr.eionet.europa.eu/help/natura2000>) angeführt.

Tabelle 3: Auflistung der 27 Habitatkategorien der Natura 2000-Gebiete.

| CODE | DESCRIPTION |
|------|--|
| N01 | Marine areas, Sea inlets |
| N02 | Tidal rivers, Estuaries, Mud flats, Sand flats, Lagoons (including saltwork basins) |
| N03 | Salt marshes, Salt pastures, Salt steppes |
| N04 | Coastal sand dunes, Sand beaches, Machair |
| N05 | Shingle, Sea cliffs, Islets |
| N06 | Inland water bodies (Standing water, Running water) |
| N07 | Bogs, Marshes, Water fringed vegetation, Fens |
| N08 | Heath, Scrub, Maquis and Garrigue, Phygrana |
| N09 | Dry grassland, Steppes |
| N10 | Humid grassland, Mesophile grassland |
| N11 | Alpine and sub-Alpine grassland |
| N12 | Extensive cereal cultures (including Rotation cultures with regular fallowing) |
| N13 | Ricefields |
| N14 | Improved grassland |
| N15 | Other arable land |
| N16 | Broad-leaved deciduous woodland |
| N17 | Coniferous woodland |
| N18 | Evergreen woodland |
| N19 | Mixed woodland |
| N20 | Artificial forest monoculture (e.g. Plantations of poplar or Exotic trees) |
| N21 | Non-forest areas cultivated with woody plants (including Orchards, groves, Vineyards, Dehesas) |
| N22 | Inland rocks, Scree, Sands, Permanent Snow and ice |
| N23 | Other land (including Towns, Villages, Roads, Waste places, Mines, Industrial sites) |
| N24 | Marine and coastal habitats (general) |
| N25 | Grassland and scrub habitats (general) |
| N26 | Woodland habitats (general) |
| N27 | Agricultural habitats (general) |

2.4.3 Bedrohungen, Belastungen und Einflussfaktoren auf das Gebiet

Für jedes Gebiet können bis zu 25 negative und bis zu 25 positive Einflüsse angegeben werden, welche die Erhaltung und den Zustand des Gebietes beeinflussen können. Alle ursprünglichen Einträge wurden kontrolliert und gegebenenfalls adaptiert. Basis stellte hierbei, die unter <https://cdr.eionet.europa.eu/help/natura2000> bereitgestellte Liste „List of threats and pressures“, dar. Für jede Einflusskategorie wurde eine Klassifizierung in positiv oder negativ und hoher (H), mittlerer (M) oder geringer (L) Einfluss vorgenommen. In erster Linie wurden Bedrohungen, Belastungen und Einflussfaktoren, welche das Vogelschutzgebiet unmittelbar betreffen, angegeben (i), aber auch die Umgebung betreffende Faktoren wurden einbezogen (o). Waren sowohl Umgebung als auch das Vogelschutzgebiet betroffen, wurde die Kategorie b (= beide) vergeben.

Standarddatenbögen Vogelschutzgebiete

3. Ergebnisse und Diskussion

3.1. Anzahl und Verteilung der Schutzgüter auf die Gebiete

In den SDB der 16 Vogelschutzgebiete Niederösterreichs sind insgesamt 203 aktuell vorkommende Vogelarten enthalten. Sechs weitere Arten waren in den ursprünglichen Fassungen enthalten, ein weiteres regelmäßiges Vorkommen dieser Arten war jedoch im Bearbeitungszeitraum nicht mehr gegeben, weshalb sie in der Spalte „SPECIES_NP“ mit „1“ bewertet wurden.

77 Arten sind im Anhang I der Vogelschutzrichtlinie enthalten, die restlichen 126 sind als Zugvögel einzustufen. Von den 90 in Österreich regelmäßig zur Brutzeit, am Zug oder im Winter vorkommenden Anhang I-Arten sind daher 86 % in den niederösterreichischen SDB enthalten.

Nur eine Art, der Neuntöter, ist für alle 16 Europaschutzgebiete als Schutzgut aufgelistet, danach folgen Schwarzspecht (15), Wespenbussard, Eisvogel, Grau- und Mittelspecht (jeweils 13), sowie Schwarz- und Weißstorch, Rohrweihe, Uhu, Wander- und Baumfalke (jeweils 12). Von diesen 12 am häufigsten genannten Schutzgütern steht nur der Baumfalke nicht im Anhang I. Am unteren Ende der Skala stehen 52 Arten, die jeweils nur für ein Gebiet genannt wurden, hier ist das Verhältnis allerdings umgekehrt, nur 14 sind im Anhang I enthalten, 38 sind Zugvögel. 18 weitere Arten wurden für nur zwei Gebiete gelistet (6 davon im Anhang I).

Die Anzahlen der Schutzgüter der einzelnen Vogelschutzgebiete schwanken in weiten Grenzen zwischen minimal nur 14 und maximal 153. Mit großem Abstand an erster Stelle stehen die March-Thaya-Auen mit 153 Arten, darunter nicht weniger als 56 Arten, die im Anhang I stehen. Eine größere Zahl an Schutzgütern weisen auch die folgenden sieben Gebiete auf, angeführt ist jeweils getrennt die Zahl der Anhang I-Arten und die der Zugvögel: Waldviertel (40/65), Tullnerfelder Donau-Auen (40/58), Kamp- und Kremstal (33/52), Donau-Auen östlich von Wien (41/33), Truppenübungsplatz Allentsteig (36/33), Westliches Weinviertel (34/34), Steinfeld (29/36) und Feuchte Ebene – Leithaauen (21/38). Die fünf Gebiete mit den höchsten Anzahlen an Schutzgütern sind alle großflächig und enthalten geeignete Rastplätze für Wasservögel.

Drei Gebiete weisen demgegenüber nur eine relativ kleine Zahl an Schutzgütern auf: Im Gebiet Ötscher – Dürrenstein sind es nur 24 Arten (17 im Anhang I), hier handelt es sich zwar um ein sehr großes Gebiet, das aber überwiegend nur Vogelarten des Bergwaldes als Schutzgüter beherbergt. Am schwächsten mit Schutzgütern ausgestattet sind zwei der drei kleinsten Gebiete: Im Pielachtal wurden nur 17 Arten als Schutzgut gelistet (neun davon stehen im Anhang I), in den Nordöstlichen Randalpen sogar nur 14 (davon 10 aus dem Anhang I). Das ebenfalls vergleichsweise kleine Machland Süd weist hingegen 29 Arten auf, davon stehen 10 im Anhang I, 19 sind hingegen Zugvögel, was die relative Bedeutung des Gebiets für wassergebundene Arten widerspiegelt.

Tabelle 4: Übersicht über die in den Standarddatenbögen der 16 Vogelschutzgebiete Niederösterreichs als Schutzgüter genannten Vogelarten, aufgeschlüsselt in Anhang-I-Arten und nicht Anhang-I-Arten (Zugvogelarten). Die Zahl gibt die Anzahl der Abschnitte im saisonalen Zyklus wieder, für die eine Art im SDB des jeweiligen Gebiets gelistet ist (Brutzeit, Durchzug, Überwinterung).

| | Donau-Auen östlich von Wien | Feuchte Ebene - Leithauen | Kamp- und Kremstal | Machland Süd | March-Thaya-Auen | Nordöstliche Randalpen | Ötscher - Dürrenstein | Pielachtal | Sandboden- & Praterterrasse | Steinfeld | Truppenübungsplatz Allentsteig | Tullnerfelder Donau-Auen | Wachau | Waldviertel | Westliches Weinviertel | Wienerwald - Thermenregion | Anzahl Gebiete |
|---|-----------------------------|---------------------------|--------------------|--------------|------------------|------------------------|-----------------------|------------|-----------------------------|-----------|--------------------------------|--------------------------|-----------|-------------|------------------------|----------------------------|----------------|
| Anhang I | 41 | 21 | 33 | 11 | 57 | 10 | 17 | 9 | 21 | 29 | 36 | 41 | 22 | 41 | 34 | 26 | |
| A001 Sterntaucher (<i>Gavia stellata</i>) | 1 | | | | | | | | | | | 1 | | | | 1 | 3 |
| A002 Prachtaucher (<i>Gavia arctica</i>) | 1 | | | | 1 | | | | | | | 1 | | | | | 3 |
| A007 Ohrentaucher (<i>Podiceps auritus</i>) | 1 | | | | | | | | | | | 1 | | | | | 2 |
| A021 Rohrdommel (<i>Botaurus stellaris</i>) | 2 | | | | 2 | | | | | | | 2 | 1 | | | | 4 |
| A022 Zwergdommel (<i>Ixobrychus minutus</i>) | 2 | | 1 | | 1 | | | | | 1 | | 1 | 2 | 1 | | | 7 |
| A023 Nachtreiher (<i>Nycticorax nycticorax</i>) | 1 | | 1 | 1 | 2 | | | | | 1 | | 1 | 1 | 1 | | | 8 |
| A026 Seidenreiher (<i>Egretta garzetta</i>) | 1 | | | | 1 | | | | | | | 1 | 1 | | | | 4 |
| A027 Silberreiher (<i>Egretta alba</i>) | 2 | 2 | 2 | 1 | 2 | | | 1 | 1 | 1 | 1 | 2 | | | | | 10 |
| A029 Purpurreiher (<i>Ardea purpurea</i>) | 1 | | | | 1 | | | | | | | 3 | 1 | | | | 4 |
| A030 Schwarzstorch (<i>Ciconia nigra</i>) | 2 | 1 | 1 | | 2 | | 1 | 1 | | | 1 | 1 | 1 | 2 | 1 | 1 | 12 |
| A031 Weißstorch (<i>Ciconia ciconia</i>) | 1 | 1 | 2 | 1 | 2 | | | 1 | | 1 | 1 | 1 | | 2 | 1 | 1 | 12 |
| A034 Löffler (<i>Platalea leucorodia</i>) | | | | | 1 | | | | | | | | | | | | 1 |
| A038 Singschwan (<i>Cygnus cygnus</i>) | 1 | | | | 1 | | | | | | | 1 | | | | | 3 |
| A042 Zwerggans (<i>Anser erythropus</i>) | | | | | 1 | | | | | | | | | | | | 1 |
| A060 Moorente (<i>Aythya nyroca</i>) | 1 | | | | 1 | | | | | 1 | | 1 | 1 | | | | 5 |
| A068 Zwergsäger (<i>Mergellus albellus</i>) | 1 | | | | 1 | | | | | | | 1 | 1 | | | | 4 |
| A072 Wespenbussard (<i>Pernis apivorus</i>) | 1 | 1 | 1 | | 1 | 1 | 1 | 1 | | | 1 | 2 | 1 | 2 | 1 | 1 | 13 |
| A073 Schwarzmilan (<i>Milvus migrans</i>) | 2 | | 1 | 1 | 1 | | | | | 1 | 1 | 2 | 1 | 2 | 1 | | 10 |
| A074 Rotmilan (<i>Milvus milvus</i>) | 1 | 1 | 2 | | 3 | | | | 2 | | 1 | 2 | | 1 | 1 | | 9 |
| A075 Seeadler (<i>Haliaeetus albicilla</i>) | 2 | 1 | 2 | 1 | 2 | | | | 2 | | 3 | 2 | 2 | 2 | 1 | | 11 |
| A081 Rohrweihe (<i>Circus aeruginosus</i>) | 1 | 2 | 2 | 1 | 2 | | | | 2 | 2 | 1 | 1 | | 2 | 2 | 1 | 12 |
| A082 Kornweihe (<i>Circus cyaneus</i>) | 2 | 2 | 2 | 2 | 1 | | | | 1 | 1 | 2 | | | 1 | 1 | 1 | 11 |
| A083 Steppenweihe (<i>Circus macrourus</i>) | | | | | 1 | | | | | | | | | | | | 1 |
| A084 Wiesenweihe (<i>Circus pygargus</i>) | 1 | 2 | 1 | | 2 | | | | 1 | 2 | 2 | | | 1 | 2 | | 9 |
| A089 Schreiadler (<i>Aquila pomarina</i>) | | | | | 1 | | | | | | 1 | 1 | | | | | 3 |
| A090 Schelladler (<i>Aquila clanga</i>) | | | | | 1 | | | | | | | | | | | | 1 |
| A091 Steinadler (<i>Aquila chrysaetos</i>) | | | | | 1 | | 1 | | | | 1 | | | | | | 3 |
| A092 Zwergadler (<i>Hieraaetus pennatus</i>) | | | | | | | | | | | 1 | | | | | | 1 |
| A097 Rotfußfalke (<i>Falco vespertinus</i>) | | | | | 1 | | | | | 1 | 1 | | | | 1 | | 4 |

Standarddatenbögen Vogelschutzgebiete

| | Donau-Auen östlich von Wien | Feuchte Ebene - Leithaauen | Kamp- und Kremstal | Machland Süd | March-Thaya-Auen | Nordöstliche Randalpen | Ötscher - Dürrenstein | Pielachtal | Sandboden- & Praterterrasse | Steinfeld | Truppenübungsplatz Allentsteig | Tullnerfelder Donau-Auen | Wachau | Waldviertel | Westliches Weinviertel | Wienerwald - Thermenregion | Anzahl Gebiete |
|---|-----------------------------|----------------------------|--------------------|--------------|------------------|------------------------|-----------------------|------------|-----------------------------|-----------|--------------------------------|--------------------------|--------|-------------|------------------------|----------------------------|----------------|
| A098 Merlin (<i>Falco columbarius</i>) | | | 1 | | 1 | | | | 2 | 1 | 2 | 1 | | 1 | 1 | | 8 |
| A103 Wanderfalke (<i>Falco peregrinus</i>) | | | 2 | | 2 | 2 | 1 | | 1 | 1 | 1 | 2 | 1 | 2 | 1 | 1 | 12 |
| A104 Haselhuhn (<i>Bonasa bonasia</i>) | | | | 1 | | | 1 | | | | | | 1 | 1 | | 1 | 5 |
| A108 Auerhuhn (<i>Tetrao urogallus</i>) | | | | | | | 1 | | | | | | | 1 | | 1 | 3 |
| A119 Tüpfelsumpfhuhn (<i>Porzana porzana</i>) | 1 | 1 | | | 2 | | | | | | 1 | 2 | | 1 | | | 6 |
| A120 Kleines Sumpfhuhn (<i>Porzana parva</i>) | | 2 | | | 2 | | | | | | | 1 | | | | | 3 |
| A122 Wachtelkönig (<i>Crex crex</i>) | 2 | 1 | 1 | | 1 | | | | 1 | 1 | | | | 1 | 1 | 1 | 9 |
| A127 Kranich (<i>Grus grus</i>) | | | 1 | 1 | 1 | | | | | 1 | 1 | | | 1 | | | 6 |
| A129 Großtrappe (<i>Otis tarda</i>) | | | | | | | | | 2 | | | | | | 1 | | 2 |
| A131 Stelzenläufer (<i>Himantopus himantopus</i>) | | | | | 1 | | | | | | | | | | | | 1 |
| A132 Säbelschnäbler (<i>Recurvirostra avosetta</i>) | | | | | 1 | | | | | | | | | | | | 1 |
| A133 Triel (<i>Burhinus oedichnemus</i>) | | | | | | | | | 1 | 1 | | | | | | | 2 |
| A139 Mornellregenpfeifer (<i>Charadrius morinellus</i>) | | | | | 1 | | | | | | | | | | 1 | | 2 |
| A154 Doppelschnepfe (<i>Gallinago media</i>) | | | | | 1 | | | | | | | | | | | | 1 |
| A166 Bruchwasserläufer (<i>Tringa glareola</i>) | 1 | 1 | | | 1 | | | | | 1 | 1 | 1 | | 1 | 1 | | 8 |
| A176 Schwarzkopfmöwe (<i>Larus melanocephalus</i>) | | 1 | | | | | | | | | | 1 | | | | | 2 |
| A177 Zwergmöwe (<i>Larus minutus</i>) | | | | | | | | | | | | | | 1 | | | 1 |
| A190 Raubseeschwalbe (<i>Sterna caspia</i>) | 1 | | | | 1 | | | | | | | 1 | | | | | 3 |
| A193 Flusseeeschwalbe (<i>Sterna hirundo</i>) | 1 | | | | 1 | | | | | 1 | 1 | 1 | | 1 | | | 6 |
| A196 Trauerseeschwalbe (<i>Chlidonias hybridus</i>) | | | | | | | | | | 1 | | 1 | | | | | 2 |
| A196 Weißbart-Seeschwalbe (<i>C. hybridus</i>) | | | | | | | | | | | | | | 1 | | | 1 |
| A197 Trauerseeschwalbe (<i>Chlidonias niger</i>) | 1 | | | | | | | | | 1 | 1 | 1 | | 1 | | | 5 |
| A215 Uhu (<i>Bubo bubo</i>) | 1 | | 1 | | 1 | 1 | 1 | 1 | | 1 | 1 | | 1 | 1 | 1 | 1 | 12 |
| A217 Sperlingskauz (<i>Glaucidium passerinum</i>) | | | 1 | | | | 1 | | | | | | 1 | 1 | | 1 | 5 |
| A222 Sumpfohreule (<i>Asio flammeus</i>) | | 1 | 1 | | 2 | | | | | | 1 | | | 1 | 1 | | 6 |
| A223 Raufußkauz (<i>Aegolius funereus</i>) | | | 1 | | | 1 | 1 | | | | | | 1 | 1 | | 1 | 6 |
| A224 Ziegenmelker (<i>Caprimulgus europaeus</i>) | | | 1 | | 2 | 1 | | | 1 | 1 | 1 | | 1 | 1 | 1 | 1 | 10 |
| A229 Eisvogel (<i>Alcedo atthis</i>) | 1 | 1 | 1 | 1 | 2 | | | 1 | | 2 | 1 | 1 | 1 | 1 | 2 | 1 | 13 |
| A234 Grauspecht (<i>Picus canus</i>) | 1 | 1 | 1 | | 1 | 1 | 1 | | | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 13 |
| A236 Schwarzspecht (<i>Dryocopus martius</i>) | 1 | 1 | 1 | | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 15 |

Standarddatenbögen Vogelschutzgebiete

| | Donau-Auen östlich von Wien | Feuchte Ebene - Leithaauen | Kamp- und Kremstal | Machland Süd | March-Thaya-Auen | Nordöstliche Randalpen | Ötscher - Dürrenstein | Pielachtal | Sandboden- & Praterterrasse | Steinfeld | Truppenübungsplatz Allentsteig | Tullnerfelder Donau-Auen | Wachau | Waldviertel | Westliches Weinviertel | Wienerwald - Thermenregion | Anzahl Gebiete |
|--|-----------------------------|----------------------------|--------------------|--------------|------------------|------------------------|-----------------------|------------|-----------------------------|-----------|--------------------------------|--------------------------|-----------|-------------|------------------------|----------------------------|----------------|
| A238 Mittelspecht (<i>Dendrocopos medius</i>) | 1 | 1 | 1 | | 1 | | | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 13 |
| A239 Weißrückenspecht (<i>D. leucotos</i>) | | | 1 | | | | 1 | | | | | | 1 | 1 | | 1 | 5 |
| A241 Dreizehenspecht (<i>Picoides tridactylus</i>) | | | | | | | 1 | | | | | | | 1 | | 1 | 3 |
| A246 Heidelerche (<i>Lullula arborea</i>) | | | 1 | | 1 | 1 | | | 1 | 1 | 1 | | 1 | 2 | 1 | 1 | 10 |
| A255 Brachpieper (<i>Anthus campestris</i>) | | | | | 1 | | | | 1 | | 1 | | | | 1 | | 4 |
| A272 Blaukehlchen (<i>Luscinia svecica</i>) | | | | 1 | 1 | | | | | | | 2 | | 1 | | | 4 |
| A293 Mariskensänger (<i>A. melanopogon</i>) | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | 1 |
| A307 Sperbergrasmücke (<i>Sylvia nisoria</i>) | 1 | | 1 | | 1 | | | | 1 | 1 | 1 | 2 | 1 | | 1 | 1 | 10 |
| A320 Zwergschnäpper (<i>Ficedula parva</i>) | | | 1 | | | | 1 | | | | | | 1 | | | 1 | 4 |
| A321 Halsbandschnäpper (<i>Ficedula albicollis</i>) | 1 | 1 | 1 | | 1 | | | | | | 1 | 1 | 1 | | 1 | 1 | 9 |
| A338 Neuntöter (<i>Lanius collurio</i>) | 1 | 1 | 1 | 1 | 2 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 2 | 1 | 1 | 16 |
| A393 Zwergscharbe (<i>Phalacrocorax pygmeus</i>) | 2 | | | | 2 | | | | | | | 1 | | | | | 3 |
| A403 Adlerbussard (<i>Buteo rufinus</i>) | | | | | 1 | | | | 1 | | 1 | | | | 1 | | 4 |
| A404 Kaiseradler (<i>Aquila heliaca</i>) | 1 | 1 | 1 | | 3 | | | | 1 | | 1 | 1 | | | 1 | | 8 |
| A408 Alpenschneehuhn (<i>Lagopus mutus helveticus</i>) | | | | | | | 1 | | | | | | | | | | 1 |
| A409 Birkhuhn (<i>Tetrao tetrix tetrix</i>) | | | | | | | 1 | | | | | | | | | | 1 |
| A429 Blutspecht (<i>Dendrocopos syriacus</i>) | | | 1 | | 2 | 1 | | | 1 | | | | 1 | | 1 | 1 | 7 |
| A511 Sakerfalke (<i>Falco cherrug</i>) | 1 | | | | 1 | | | | 1 | 2 | | 1 | | | 1 | | 6 |
| nicht Anhang I | 33 | 38 | 52 | 18 | 95 | 4 | 7 | 8 | 13 | 36 | 33 | 57 | 19 | 64 | 34 | 18 | |
| A004 Zwergtaucher (<i>Tachybaptus ruficollis</i>) | | 2 | 1 | | 3 | | | | | | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | | 8 |
| A005 Haubentaucher (<i>Podiceps cristatus</i>) | | | | | 2 | | | | | | 2 | | 1 | 1 | | | 4 |
| A008 Schwarzhalstaucher (<i>Podiceps nigricollis</i>) | | | | | 1 | | | | | | 1 | | | 1 | | | 3 |
| A017 Kormoran (<i>Phalacrocorax carbo</i>) | 2 | | 1 | 2 | 3 | | | 1 | | | | 2 | 1 | 1 | | | 8 |
| A028 Graureiher (<i>Ardea cinerea</i>) | 3 | 2 | 2 | | 3 | | | | | | 1 | 2 | 2 | 2 | 2 | | 9 |
| A036 Höckerschwan (<i>Cygnus olor</i>) | | | | | 3 | | | | | | | 1 | | | | | 2 |
| A039 Saatgans (<i>Anser fabalis</i>) | 1 | | | | 2 | | | | | | | 1 | | | | | 3 |
| A043 Graugans (<i>Anser anser</i>) | 1 | 1 | | | 3 | | | | | | | 1 | | | | | 4 |
| A045 Weißwangengans (<i>Branta leucopsis</i>) | | | | | 1 | | | | | | | | | | | | 1 |
| A048 Brandgans (<i>Tadorna tadorna</i>) | | | | | | | | | | | | 1 | | | | | 1 |
| A050 Pfeifente (<i>Anas penelope</i>) | | | | 1 | 2 | | | | | | 1 | 1 | | | | | 4 |
| A051 Schnatterente (<i>Anas strepera</i>) | | | 1 | 1 | 2 | | | | | | 1 | 3 | | 2 | | | 6 |

Standarddatenbögen Vogelschutzgebiete

| | Donau-Auen östlich von Wien | Feuchte Ebene - Leithaauen | Kamp- und Kremstal | Machland Süd | March-Thaya-Auen | Nordöstliche Randalpen | Ötscher - Dürrenstein | Pielachtal | Sandboden- & Praterterrasse | Steinfeld | Truppenübungsplatz Allentsteig | Tullnerfelder Donau-Auen | Wachau | Waldviertel | Westliches Weinviertel | Wienerwald - Thermenregion | Anzahl Gebiete |
|--|-----------------------------|----------------------------|--------------------|--------------|------------------|------------------------|-----------------------|------------|-----------------------------|-----------|--------------------------------|--------------------------|--------|-------------|------------------------|----------------------------|----------------|
| A051 Schnatterente (<i>Mareca strepera</i>) | | | | | | | | | | | 2 | | | | | | 1 |
| A052 Krickente (<i>Anas crecca</i>) | 2 | | 1 | 1 | 3 | | | | | 1 | 1 | 2 | 1 | 1 | | | 9 |
| A053 Stockente (<i>Anas platyrhynchos</i>) | | | | | 3 | | | | | 2 | | 1 | | | | | 3 |
| A054 Spießente (<i>Anas acuta</i>) | | | | | 1 | | | | | 1 | | 1 | | | | | 3 |
| A055 Knäkente (<i>Anas querquedula</i>) | | 1 | | | 2 | | | | | 1 | | 1 | | | | | 4 |
| A056 Löffelente (<i>Anas clypeata</i>) | | | 1 | | 2 | | | | | 1 | | 1 | | | | | 4 |
| A058 Kolbenente (<i>Netta rufina</i>) | | 1 | | | 2 | | | | | 2 | | 1 | | | | | 4 |
| A059 Tafelente (<i>Aythya ferina</i>) | | | 1 | 1 | 2 | | | | | 2 | 1 | 1 | | 2 | | | 7 |
| A061 Reiherente (<i>Aythya fuligula</i>) | | | 1 | 1 | 2 | | | | | 2 | 2 | 3 | 1 | 2 | | | 8 |
| A062 Bergente (<i>Aythya marila</i>) | | | | | | | | | | | | 1 | | | | | 1 |
| A066 Samtente (<i>Melanitta fusca</i>) | | | | | | | | | | | | 1 | | | | | 1 |
| A067 Schellente (<i>Bucephala clangula</i>) | 1 | | | 1 | 1 | | | | | | | 1 | 1 | 2 | | | 6 |
| A069 Mittelsäger (<i>Mergus serrator</i>) | | | | | | | | | | | | 1 | | | | | 1 |
| A070 Gänsesäger (<i>Mergus merganser</i>) | 3 | | 1 | 2 | 1 | | | 1 | 1 | | | 2 | 3 | 1 | | | 9 |
| A088 Raufußbussard (<i>Buteo lagopus</i>) | | | | | 1 | | | | | | | | | | | 1 | 2 |
| A094 Fischadler (<i>Pandion haliaetus</i>) | 1 | | 1 | | 1 | | | | | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | | | 8 |
| A096 Turmfalke (<i>Falco tinnunculus</i>) | | | | | 1 | | | | | | | | | | | | 1 |
| A099 Baumfalke (<i>Falco subbuteo</i>) | 1 | 2 | | | 1 | | | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 12 |
| A113 Wachtel (<i>Coturnix coturnix</i>) | | 1 | 1 | | 1 | | | | 1 | 1 | 1 | | | 1 | 1 | 1 | 9 |
| A118 Wasserralle (<i>Rallus aquaticus</i>) | | | | | 3 | | | | | | | 2 | | 1 | | | 3 |
| A125 Bläßhuhn (<i>Fulica atra</i>) | | | | | 1 | | | | | 2 | | 1 | | | | | 3 |
| A136 Flussregenpfeifer (<i>Charadrius dubius</i>) | 2 | 2 | | 1 | 2 | | | 1 | 1 | | | 1 | | 2 | | | 8 |
| A137 Sandregenpfeifer (<i>Charadrius hiaticula</i>) | | | | | 1 | | | | | | | | | 1 | | | 2 |
| A140 Goldregenpfeifer (<i>Pluvialis apricaria</i>) | | 1 | 1 | | 1 | | | | | | 1 | | | | 1 | | 5 |
| A141 Kiebitzregenpfeifer (<i>Pluvialis squatarola</i>) | | | | | | | | | | | | | | 1 | | | 1 |
| A142 Kiebitz (<i>Vanellus vanellus</i>) | | 2 | 2 | 2 | 2 | | | | 2 | 2 | 1 | 1 | | 2 | 2 | | 10 |
| A145 Zwergstrandläufer (<i>Calidris minuta</i>) | | | | | 1 | | | | | | | | | 1 | | | 2 |
| A146 Temminckstrandläufer (<i>C. temminckii</i>) | | | | | | | | | | | | | | 1 | | | 1 |
| A147 Sichelstrandläufer (<i>Calidris ferruginea</i>) | | | | | 1 | | | | | | | | | | | | 1 |
| A149 Alpenstrandläufer (<i>Calidris alpina</i>) | | | | | 1 | | | | | | | 1 | | 1 | | | 3 |
| A151 Kampfläufer (<i>Philomachus pugnax</i>) | | 1 | | 1 | 1 | | | | | 1 | | 1 | | 1 | 1 | | 7 |
| A152 Zwergschnepfe (<i>Lymnocyptes minimus</i>) | | | | | 1 | | | | | | | | | 1 | 1 | | 3 |

Standarddatenbögen Vogelschutzgebiete

| | Donau-Auen östlich von Wien | Feuchte Ebene - Leithaauen | Kamp- und Kremstal | Machland Süd | March-Thaya-Auen | Nordöstliche Randalpen | Ötscher - Dürrenstein | Pielachtal | Sandboden- & Praterterrasse | Steinfeld | Truppenübungsplatz Allentsteig | Tullnerfelder Donau-Auen | Wachau | Waldviertel | Westliches Weinviertel | Wienerwald - Thermenregion | Anzahl Gebiete |
|--|-----------------------------|----------------------------|--------------------|--------------|------------------|------------------------|-----------------------|------------|-----------------------------|-----------|--------------------------------|--------------------------|--------|-------------|------------------------|----------------------------|----------------|
| A153 Bekassine (<i>Gallinago gallinago</i>) | 1 | 1 | | | 2 | | | | | | 1 | 1 | | 2 | 1 | | 7 |
| A155 Waldschnepfe (<i>Scolopax rusticola</i>) | | | 2 | | | | | | | | 1 | 1 | | 2 | | 2 | 5 |
| A156 Uferschnepfe (<i>Limosa limosa</i>) | | | | | 1 | | | | | | | | | | | | 1 |
| A158 Regenbrachvogel (<i>Numenius phaeopus</i>) | | | | | 1 | | | | | | | | | | | | 1 |
| A160 Großer Brachvogel (<i>Numenius arquata</i>) | | 1 | | | 1 | | | | 1 | 1 | | | | 1 | | | 5 |
| A161 Dunkler Wasserläufer (<i>Tringa erythropus</i>) | | | | | 1 | | | | | | | | | 1 | | | 2 |
| A162 Rotschenkel (<i>Tringa totanus</i>) | | 2 | | | 2 | | | | | | | | | 1 | | | 3 |
| A163 Teichwasserläufer (<i>Tringa stagnatilis</i>) | | | | | 1 | | | | | | | | | | | | 1 |
| A164 Grünschenkel (<i>Tringa nebularia</i>) | 1 | 1 | | | 1 | | | | | | 1 | 1 | | 1 | | | 6 |
| A165 Waldwasserläufer (<i>Tringa ochropus</i>) | 2 | 1 | | 1 | 3 | | | 1 | | | 1 | 1 | | 1 | | | 8 |
| A168 Flussuferläufer (<i>Actitis hypoleucos</i>) | 2 | | 1 | 2 | 2 | | 2 | 2 | | | | 2 | 2 | 1 | | | 9 |
| A179 Lachmöwe (<i>Larus ridibundus</i>) | 1 | | 1 | | | | | | | 1 | | 1 | 1 | 2 | 1 | | 7 |
| A182 Sturmmöwe (<i>Larus canus</i>) | 2 | | | | | | | | | | | | | | | | 1 |
| A207 Hohltaube (<i>Columba oenas</i>) | 2 | 3 | 1 | 1 | 1 | | | | 2 | | 1 | 1 | 1 | 1 | | 1 | 11 |
| A210 Turteltaube (<i>Streptopelia turtur</i>) | 1 | 1 | | | 2 | | | | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 11 |
| A212 Kuckuck (<i>Cuculus canorus</i>) | | | 1 | | 1 | | | | | | | | | 1 | | | 4 |
| A214 Zwergohreule (<i>Otus scops</i>) | | | | | | | | | | | 1 | | | | | | 1 |
| A226 Mauersegler (<i>Apus apus</i>) | | | 1 | | | | | | | | | | 1 | 1 | 1 | | 4 |
| A230 Bienenfresser (<i>Merops apiaster</i>) | | 1 | 1 | | 2 | | | | 1 | 1 | | | | 1 | 1 | | 8 |
| A232 Wiedehopf (<i>Upupa epops</i>) | | | 1 | | 2 | | | | 1 | | 1 | | 1 | 1 | 1 | 1 | 8 |
| A233 Wendehals (<i>Jynx torquilla</i>) | | | 1 | | 1 | | | 1 | | | 1 | 1 | 1 | | 1 | 1 | 8 |
| A247 Feldlerche (<i>Alauda arvensis</i>) | | 1 | 1 | | 2 | | | | 1 | 1 | 1 | | | 2 | 1 | | 8 |
| A249 Uferschwalbe (<i>Riparia riparia</i>) | | | | | 1 | | | 1 | 1 | 1 | | 2 | | 1 | | | 6 |
| A250 Felsenschwalbe (<i>Ptyonoprogne rupestris</i>) | | | | | | 1 | 1 | | | | | | | | | | 2 |
| A251 Rauchschnepfe (<i>Hirundo rustica</i>) | 1 | | 1 | | | | | | | | | 1 | | 2 | | | 4 |
| A253 Mehlschnepfe (<i>Delichon urbica</i>) | 1 | | 1 | | | | | | | | | 1 | | 2 | | | 4 |
| A256 Baumpieper (<i>Anthus trivialis</i>) | | | 1 | | 1 | | 1 | | | | 1 | 1 | | 1 | 1 | | 7 |
| A257 Wiesenpieper (<i>Anthus pratensis</i>) | | 1 | 1 | | 2 | | | | | | 1 | | | 1 | | | 5 |
| A258 Rotkehlpieper (<i>Anthus cervinus</i>) | | | | | 1 | | | | | | | | | | | | 1 |
| A260 Schafstelze (<i>Motacilla flava</i>) | | 1 | 1 | | 2 | | | | | | | | | | | | 3 |
| A261 Gebirgsstelze (<i>Motacilla cinerea</i>) | | | 1 | | | | | | | | | | | | 1 | | 2 |
| A262 Bachstelze (<i>Motacilla alba</i>) | | | | | 1 | | | | | | | | | | | | 1 |
| A263 Seidenschwanz (<i>Bombycilla garrulus</i>) | 1 | | | | 1 | | | | | | | | | | | | 2 |

Standarddatenbögen Vogelschutzgebiete

| | Donau-Auen östlich von Wien | Feuchte Ebene - Leithaauen | Kamp- und Kremstal | Machland Süd | March-Thaya-Auen | Nordöstliche Randalpen | Ötscher - Dürrenstein | Pielachtal | Sandboden- & Praterterrasse | Steinfeld | Truppenübungsplatz Allentsteig | Tullnerfelder Donau-Auen | Wachau | Waldviertel | Westliches Weinviertel | Wienerwald - Thermenregion | Anzahl Gebiete |
|---|-----------------------------|----------------------------|--------------------|--------------|------------------|------------------------|-----------------------|------------|-----------------------------|-----------|--------------------------------|--------------------------|--------|-------------|------------------------|----------------------------|----------------|
| A266 Heckenbraunelle (<i>Prunella modularis</i>) | | | | | 1 | | | | | | | | | | | | 1 |
| A270 Sprosser (<i>Luscinia luscinia</i>) | | | | | 1 | | | | | | 1 | | | | | | 2 |
| A271 Nachtigall (<i>Luscinia megarhynchos</i>) | 1 | 1 | 1 | | 1 | | | | | 1 | | 1 | | | 1 | | 7 |
| A274 Gartenrotschwanz (<i>Phoenicurus phoenicurus</i>) | | | | 1 | | | 1 | | | | 1 | | 1 | 1 | 1 | 1 | 7 |
| A275 Braunkehlchen (<i>Saxicola rubetra</i>) | | 2 | 1 | 1 | 1 | | | | | | 1 | | | 1 | | | 6 |
| A276 Schwarzkehlchen (<i>Saxicola torquata</i>) | | 1 | 1 | | 1 | | | | 1 | | 1 | | 1 | 1 | 1 | 1 | 9 |
| A277 Steinschmätzer (<i>Oenanthe oenanthe</i>) | | | | 1 | | | | | 1 | 1 | | | | | 1 | | 4 |
| A282 Ringdrossel (<i>Turdus torquatus</i>) | | | | | | | 1 | | | | | | | | | | 1 |
| A285 Singdrossel (<i>Turdus philomelos</i>) | | | | | 1 | | | | | | | | | | | | 1 |
| A286 Rotdrossel (<i>Turdus iliacus</i>) | 2 | | | | | | | | | | | | | | | | 1 |
| A290 Feldschwirl (<i>Locustella naevia</i>) | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | | | | | | 1 | 1 | | 1 | 1 | 1 | 10 |
| A291 Schlagschwirl (<i>Locustella fluviatilis</i>) | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | | | | | | 1 | 1 | | 1 | | | 8 |
| A292 Rohrschwirl (<i>Locustella luscinioides</i>) | | | 1 | 1 | 1 | | | | | | 1 | | | 1 | 1 | | 6 |
| A295 Schilfrohrsänger (<i>Acrocephalus schoenobaenus</i>) | 1 | 1 | | 1 | | | | | | | | | | 1 | 1 | | 6 |
| A296 Sumpfrohrsänger (<i>A. palustris</i>) | 2 | 1 | | | 1 | | | | | 1 | 1 | | | 1 | | | 6 |
| A297 Teichrohrsänger (<i>A. scirpaceus</i>) | 1 | | | 1 | 1 | | | | | 1 | | 1 | | 1 | | | 6 |
| A298 Drosselrohrsänger (<i>A. arundinaceus</i>) | 1 | 1 | | 1 | | | | | | 1 | | 1 | | 1 | 1 | | 7 |
| A299 Gelbspötter (<i>Hippolais icterina</i>) | 1 | 1 | 1 | | 1 | | | | | | 1 | | | 1 | 1 | | 7 |
| A309 Dorngrasmücke (<i>Sylvia communis</i>) | | 1 | 1 | | 1 | | | | | | | | | 1 | 1 | 1 | 6 |
| A310 Gartengrasmücke (<i>Sylvia borin</i>) | | | | | 1 | | | | | | | | | | | | 1 |
| A311 Mönchsgrasmücke (<i>Sylvia atricapilla</i>) | | | | | 1 | | | | | | | | | | | | 1 |
| A313 Berglaubsänger (<i>Phylloscopus bonelli</i>) | | | | 1 | | | 1 | | | | | | | | | 1 | 3 |
| A314 Waldlaubsänger (<i>Phylloscopus sibilatrix</i>) | | | | 1 | | | | | | | | | | 1 | | 1 | 3 |
| A319 Grauschnäpper (<i>Muscicapa striata</i>) | 1 | 1 | 1 | | 1 | | 1 | | | | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 10 |
| A322 Trauerschnäpper (<i>Ficedula hypoleuca</i>) | | | | 1 | | | | | | | | | | | | | 1 |
| A323 Bartmeise (<i>Panurus biarmicus</i>) | | | | | 2 | | | | | | | | | | | | 1 |
| A333 Mauerläufer (<i>Tichodroma muraria</i>) | | | | | | 1 | | | | | | | | | | | 1 |
| A336 Beutelmeise (<i>Remiz pendulinus</i>) | 1 | | | | 2 | | | | | | | | | | | | 2 |
| A337 Pirol (<i>Oriolus oriolus</i>) | 2 | 1 | 1 | | 1 | | | | | | | 1 | | | 1 | 1 | 7 |

Standarddatenbögen Vogelschutzgebiete

| | Donau-Auen östlich von Wien | Feuchte Ebene - Leithaauen | Kamp- und Kremstal | Machland Süd | March-Thaya-Auen | Nordöstliche Randalpen | Ötscher - Dürrenstein | Pielachtal | Sandboden- & Praterterrasse | Steinfeld | Truppenübungsplatz Allentsteig | Tullnerfelder Donau-Auen | Wachau | Waldviertel | Westliches Weinviertel | Wienerwald - Thermenregion | Anzahl Gebiete |
|---|-----------------------------|----------------------------|--------------------|--------------|------------------|------------------------|-----------------------|------------|-----------------------------|-----------|--------------------------------|--------------------------|-----------|-------------|------------------------|----------------------------|----------------|
| A339 Schwarzstirnwürger (<i>Lanius minor</i>) | | | | | 1 | | | | | | | | | | | | 1 |
| A340 Raubwürger (<i>Lanius excubitor</i>) | | 1 | 1 | 1 | 2 | 1 | | | 1 | 1 | 1 | | 1 | | 1 | 1 | 11 |
| A344 Tannenhäher (<i>Nucifraga caryocatactes</i>) | | | | | | | | | | | | | | 1 | | | 1 |
| A348 Saatkrähe (<i>Corvus frugilegus</i>) | | | | | | | | | | 1 | | | | | | | 1 |
| A351 Star (<i>Sturnus vulgaris</i>) | | | | | 2 | | | | | | | | | | | | 1 |
| A360 Bergfink (<i>Fringilla montifringilla</i>) | | | | | | | | | | | | | | 1 | | | 1 |
| A361 Girlitz (<i>Serinus serinus</i>) | | 1 | | | 1 | | | | | | | | | | | | 2 |
| A364 Stieglitz (<i>Carduelis carduelis</i>) | | | | | 1 | | | | | | | | | | | | 1 |
| A367 Berghänfling (<i>Carduelis flavirostris</i>) | | | | | 1 | | | | | | | | | | | | 1 |
| A371 Karmingimpel (<i>Carpodacus erythrinus</i>) | | | | 1 | 1 | | | | | | 1 | | | 1 | | | 4 |
| A377 Zaunammer (<i>Emberiza cirius</i>) | | | | | | | | | | | | | | | | 1 | 1 |
| A378 Zippammer (<i>Emberiza cia</i>) | | | | | | 1 | | | | | | | | | | | 1 |
| A381 Rohrammer (<i>Emberiza schoeniculus</i>) | 1 | 1 | 1 | | 2 | | | | | | 1 | | | 1 | 1 | | 7 |
| A383 Grauammer (<i>Miliaria calandra</i>) | | | 1 | | 2 | | | | 1 | 1 | | | | 1 | 1 | 1 | 7 |
| A394 Bläßgans (<i>Anser albifrons albifrons</i>) | 1 | | | | 2 | | | | | | | | | | | | 2 |
| A459 Steppenmöwe (<i>Larus cachinnans</i>) | 2 | | | | 1 | | | | | | | 2 | | | | | 3 |
| A494 Rosenstar (<i>Pastor roseus</i>) | | | | | 1 | | | | | | | | | | | | 1 |
| A604 Mittelmeermöwe (<i>Larus michahellis</i>) | | | | | 1 | | | | | | | | | | | | 1 |
| | 74 | 59 | 85 | 29 | 152 | 14 | 24 | 17 | 34 | 65 | 69 | 98 | 41 | 105 | 68 | 44 | 202 |

3.2. Anteil der Europaschutzgebiete an den Gesamtpopulationen der Schutzgüter in Niederösterreich und Österreich – Brutvögel aus dem Anhang I

Die Ausweisung von Schutzgebieten wie Important Bird Areas (IBAs) oder Special Protection Areas (SPAs) hat besondere Bedeutung für nur lokal oder konzentriert vorkommende Brutvögel, also Arten, für die der Ansatz des gebietsbezogenen Schutzes in der Regel das Naturschutz-Instrument der Wahl ist - im Gegensatz zum flächenbezogenen Schutz („Naturschutz in der Fläche“).

Damit kommt der prozentuellen Abdeckung des Gesamtbestandes einer Art in größeren Gebietseinheiten (Bundesland, Staatsgebiet, Europäische Union, Europa) durch SPAs eine besondere Bedeutung als Messlatte zu.

Für 45 Vogelarten des Anhangs I werden in den SDB Brutvorkommen in den niederösterreichischen Europaschutzgebieten angegeben.

Bei den folgenden Arten entfallen annähernd oder mehr als 50 % des österreichischen Brutbestandes auf die Europaschutzgebiete in Niederösterreich: Seeadler (76 %), Kaiseradler (72 %), Triel (64 %), Mittelspecht (60 %), Heidelerche (51 %) und Ziegenmelker (49 %). Auch die einzelnen Brutpaare von Kornweihe und Kranich (seit 2019) finden sich in den meisten Jahren innerhalb der Grenzen von Europaschutzgebieten.

Bei den folgenden Arten entfallen annähernd oder mehr als 50 % des niederösterreichischen Brutbestandes auf die Europaschutzgebiete:

Großtrappe (100 %), Wachtelkönig (100 %), Halsbandschnäpper (94 %), Kaiseradler (90 %), Seeadler (90 %), Mittelspecht (88 %), Uhu (82 %), Ziegenmelker (76 %), Flusseeeschwalbe (74 %), Heidelerche (70 %), Triel (64 %), Weißstorch (63 %), Weißrückenspecht (60 %), Eisvogel (56 %), Grauspecht (53 %), Schwarzmilan (53 %) und Rotmilan (51 %).

Kleines Sumpfhuhn und Tüpfelsumpfhuhn brüten in Niederösterreich nur in einzelnen Paaren (bisweilen auch nur unregelmäßig), der überwiegende Teil davon in Europaschutzgebieten.

Tabelle 5: Brutbestände von Anhang-I-Vogelarten in den Europaschutzgebieten (Spalte 2+3), Brutbestand in Niederösterreich (Spalte 4+5), Prozentualer Anteil der SPAs (Spalte 6), Brutbestand in Österreich (Spalte 7+8), Prozentualer Anteil der SPAs (Spalte 9). Brutbestände in Niederösterreich und Österreich aus BirdLife Österreich, unpubliziert (Artikel 12 Bericht 2013-2018). * Für NÖ im Berichtszeitraum (Artikel 12) nicht als Brutvogel eingestuft, ** In NÖ und Ö im Berichtszeitraum (Artikel 12) noch nicht als Brutvogel bekannt, *** Die maximale Bestandszahl (83) ist das Ergebnis eines singulären Einflugs im Jahr 2019. In allen übrigen Jahren hat die Art in Niederösterreich nur unregelmäßig gebrütet. **** Die Bestandszahlen für NÖ und Ö beziehen sich auf das Jahr 2020.

| Art | SPAs | | Niederösterreich (%) | | | Österreich (Prozent) | | |
|--|-------|--------|----------------------|--------|-----|----------------------|--------|-----|
| | min | max | min | max | % | min | max | % |
| A021 Rohrdommel (<i>Botaurus stellaris</i>)* | 0 | 2 | 0 | 0 | - | 110 | 170 | - |
| A022 Zwergdommel (<i>Ixobrychus minutus</i>) | 17 | 42 | 80 | 130 | 28 | 400 | 600 | 6 |
| A023 Nachtreiher (<i>Nycticorax nycticorax</i>) | 0 | 5 | 0 | 1 | 500 | 53 | 85 | 4 |
| A029 Purpurreiher (<i>Ardea purpurea</i>)* | 0 | 1 | 0 | 0 | - | 130 | 156 | - |
| A030 Schwarzstorch (<i>Ciconia nigra</i>) | 45 | 69 | 140 | 180 | 36 | 250 | 350 | 19 |
| A031 Weißstorch (<i>Ciconia ciconia</i>) | 52 | 81 | 94 | 117 | 63 | 370 | 390 | 18 |
| A072 Wespenbussard (<i>Pernis apivorus</i>) | 79 | 134 | 300 | 400 | 30 | 1.200 | 2.000 | 7 |
| A073 Schwarzmilan (<i>Milvus migrans</i>) | 11 | 21 | 25 | 35 | 53 | 100 | 140 | 13 |
| A074 Rotmilan (<i>Milvus milvus</i>) | 14 | 27 | 30 | 50 | 51 | 90 | 130 | 19 |
| A075 Seeadler (<i>Haliaeetus albicilla</i>) | 16 | 21 | 13 | 28 | 85 | 16 | 33 | 76 |
| A081 Rohrweihe (<i>Circus aeruginosus</i>) | 32 | 63 | 100 | 150 | 38 | 350 | 500 | 11 |
| A082 Kornweihe (<i>Circus cyaneus</i>) | 0 | 1 | 0 | 1 | 100 | 0 | 1 | 100 |
| A084 Wiesenweihe (<i>Circus pygargus</i>) | 2 | 18 | 21 | 42 | 32 | 23 | 43 | 30 |
| A091 Steinadler (<i>Aquila chrysaetos</i>) | 6 | 9 | 15 | 20 | 43 | 300 | 400 | 2 |
| A103 Wanderfalke (<i>Falco peregrinus</i>) | 11 | 16 | 30 | 50 | 34 | 220 | 300 | 5 |
| A104 Haselhuhn (<i>Bonasa bonasia</i>) | 200 | 400 | 2.000 | 4.000 | 10 | 10.000 | 20.000 | 2 |
| A108 Auerhuhn (<i>Tetrao urogallus</i>) | 40 | 60 | 450 | 481 | 11 | 7.500 | 12.000 | 1 |
| A119 Tüpfelsumpfhuhn (<i>Porzana porzana</i>) | 0 | 13 | 0 | 20 | 65 | 5 | 80 | 15 |
| A120 Kleines Sumpfhuhn (<i>Porzana parva</i>) | 0 | 4 | 0 | 0 | 100 | 1.000 | 2.000 | 0 |
| A122 Wachtelkönig (<i>Crex crex</i>) | 71 | 248 | 80 | 230 | 103 | 150 | 400 | 58 |
| A127 Kranich (<i>Grus grus</i>)** | 0 | 1 | 0 | 0 | 100 | 0 | 0 | 100 |
| A129 Großtrappe (<i>Otis tarda</i>) | 50 | 67 | 35 | 40 | 156 | 215 | 295 | 23 |
| A133 Triel (<i>Burhinus oedicnemus</i>) | 5 | 11 | 11 | 14 | 64 | 11 | 14 | 64 |
| A193 Flussseseschwalbe (<i>Sterna hirundo</i>) | 6 | 22 | 9 | 29 | 74 | 340 | 480 | 3 |
| A215 Uhu (<i>Bubo bubo</i>) | 118 | 169 | 140 | 210 | 82 | 360 | 530 | 32 |
| A217 Sperlingskauz (<i>Glaucidium passerinum</i>) | 97 | 187 | 500 | 800 | 22 | 4.000 | 8.000 | 2 |
| A222 Sumpfhöhreule (<i>Asio flammeus</i> ***) | 0 | 83 | 0 | 2 | *** | 1 | 46 | *** |
| A223 Raufußkauz (<i>Aegolius funereus</i>) | 75 | 144 | 300 | 400 | 31 | 2.000 | 3.000 | 4 |
| A224 Ziegenmelker (<i>Caprimulgus europaeus</i>) | 121 | 174 | 170 | 220 | 76 | 250 | 350 | 49 |
| A229 Eisvogel (<i>Alcedo atthis</i>) | 88 | 191 | 200 | 300 | 56 | 500 | 800 | 21 |
| A234 Grauspecht (<i>Picus canus</i>) | 419 | 690 | 700 | 1.400 | 53 | 3.600 | 7.200 | 10 |
| A236 Schwarzspecht (<i>Dryocopus martius</i>) | 655 | 1.060 | 2.700 | 4.100 | 25 | 12.000 | 18.000 | 6 |
| A238 Mittelspecht (<i>Dendrocopos medius</i>) | 1.485 | 2.655 | 1.700 | 3.000 | 88 | 2.600 | 4.300 | 60 |
| A239 Weißrückenspecht (<i>Dendrocopos leucotos</i>) | 233 | 366 | 400 | 600 | 60 | 1.300 | 1.900 | 19 |
| A241 Dreizehenspecht (<i>Picoides tridactylus</i>) | 148 | 260 | 500 | 800 | 31 | 6.000 | 9.000 | 3 |
| A246 Heidelerche (<i>Lullula arborea</i>) | 548 | 918 | 800 | 1.300 | 70 | 1.100 | 1.800 | 51 |
| A272 Blaukehlchen (<i>Luscinia svecica</i>) | 20 | 45 | 50 | 70 | 36 | 130 | 200 | 20 |
| A307 Sperbergrasmücke (<i>Sylvia nisoria</i>) | 330 | 633 | 1.200 | 1.800 | 32 | 2.200 | 3.300 | 18 |
| A320 Zwergschnäpper (<i>Ficedula parva</i>) | 135 | 370 | 800 | 1.200 | 25 | 1.500 | 2.500 | 13 |
| A321 Halsbandschnäpper (<i>Ficedula albicollis</i>) | 8.484 | 15.077 | 9.000 | 16.000 | 94 | 20.000 | 35.000 | 43 |
| A338 Neuntöter (<i>Lanius collurio</i>) | 2.010 | 3.722 | 12.000 | 18.000 | 19 | 25.000 | 40.000 | 9 |
| A404 Kaiseradler (<i>Aquila heliaca</i>)**** | 17 | 19 | 7 | 14 | 90 | 11 | 19 | 72 |
| A408 Alpenschneehuhn (<i>Lagopus mutus helveticus</i>) | 6 | 10 | 100 | 130 | 7 | 14.000 | 18.000 | 0 |
| A409 Birkhuhn (<i>Tetrao tetrix tetrix</i>) | 80 | 120 | 391 | 450 | 24 | 22.000 | 29.000 | 0 |
| A429 Blutspecht (<i>Dendrocopos syriacus</i>) | 83 | 167 | 1.800 | 2.400 | 6 | 2.700 | 3.800 | 4 |
| A511 Sakerfalke (<i>Falco cherrug</i>) | 7 | 12 | 25 | 31 | 34 | 27 | 38 | 29 |

Standarddatenbögen Vogelschutzgebiete

3.3. Datenqualität

Etwas weniger als ein Drittel der in den SDB enthaltenen artbezogenen Einstufungen beruhen auf einer guten Datenlage, etwas mehr als ein Drittel auf eine „mittleren“ Datenbasis. Damit ist davon auszugehen, dass zusammen immerhin zwei Drittel der artbezogenen Einstufungen auf einer ausreichenden Datenbasis beruhen, für ein Drittel der Angaben ist die Datenbasis schlecht oder nicht vorhanden.

Auf die einzelnen Gebiete bezogen ist die Datenlage in fünf SPAs deutlich besser als in den übrigen: Die March-Thaya-Auen stechen dabei besonders hervor als das bei weitem am besten erfasste Vogelschutzgebiet Niederösterreichs. Nur zwei von 240 Bewertungen wurden hier als auf einer „schlechten“ Datenbasis beruhend eingestuft. In dieser Hinsicht sehr gut stehen auch die Gebiete Truppenübungsplatz Allentsteig (96,6 % der Bewertungen „gut“ und „mäßig“), Steinfeld (96,3 %), Nordöstliche Randalpen (94,1) und Machland Süd (90,2) da.

Im Mittelfeld liegen Wienerwald – Thermenregion (77,4), Pielachtal (76), Ötscher - Dürrenstein (73,1), Donau-Auen östlich von Wien (69,3), Feuchte Ebene – Leithaauen (66,7) und Sandboden- & Praterterrasse (61,9).

Die fünf hinsichtlich der Kenntnis ihrer Vogelbestände am schlechtesten eingestuft Gebiete sind die Tullnerfelder Donau-Auen (44), das Waldviertel (41,1), das Westliche Weinviertel (39,2), Kamp- und Kremstal (38,5) und die Wachau (33,3) als Schlusslicht.

Tabelle 6: Zusammenfassung der im Feld „SPECIES_DATA_QUALITY“ enthaltenen Bewertungen, aufgeschlüsselt auf die einzelnen Gebiete. „G“: good/gut, „M“ = medium/mäßig, „P“ = poor/schlecht, „DD“ = data deficient/keine Daten.

| Gebiet | DD | % | P | % | M | % | G | % | gesamt |
|--------------------------------|------------|-------------|------------|-------------|------------|-------------|------------|-------------|--------------|
| Donau-Auen östlich von Wien | 13 | 12,9 | 18 | 17,8 | 41 | 40,6 | 29 | 28,7 | 101 |
| Feuchte Ebene - Leithaauen | 36 | 33,3 | | 0,0 | 64 | 59,3 | 8 | 7,4 | 108 |
| Kamp- und Kremstal | 16 | 15,4 | 48 | 46,2 | 36 | 34,6 | 4 | 3,8 | 104 |
| Machland Süd | 6 | 9,8 | | 0,0 | 50 | 82,0 | 5 | 8,2 | 61 |
| March-Thaya-Auen | | 0,0 | 2 | 0,8 | 74 | 30,8 | 164 | 68,3 | 240 |
| Nordöstliche Randalpen | 1 | 5,9 | | 0,0 | 12 | 70,6 | 4 | 23,5 | 17 |
| Ötscher - Dürrenstein | 7 | 26,9 | | 0,0 | 9 | 34,6 | 10 | 38,5 | 26 |
| Pielachtal | 6 | 24,0 | | 0,0 | 19 | 76,0 | | 0,0 | 25 |
| Sandboden- & Praterterrasse | 6 | 14,3 | 10 | 23,8 | 20 | 47,6 | 6 | 14,3 | 42 |
| Steinfeld | 3 | 3,8 | | 0,0 | 11 | 13,8 | 66 | 82,5 | 80 |
| Truppenübungsplatz Allentsteig | | 0,0 | 3 | 3,5 | 19 | 22,3 | 63 | 74,1 | 85 |
| Tullnerfelder Donau-Auen | 29 | 23,2 | 41 | 32,8 | 30 | 24,0 | 25 | 20,0 | 125 |
| Wachau | 10 | 19,6 | 24 | 47,1 | 15 | 29,4 | 2 | 3,9 | 51 |
| Waldviertel | 25 | 17,7 | 58 | 41,1 | 50 | 35,5 | 8 | 5,7 | 141 |
| Westliches Weinviertel | 11 | 14,9 | 34 | 45,9 | 25 | 33,8 | 4 | 5,4 | 74 |
| Wienerwald - Thermenregion | 12 | 22,6 | | 0,0 | 31 | 58,5 | 10 | 18,9 | 53 |
| Gesamt | 181 | 13,6 | 238 | 17,9 | 506 | 38,0 | 408 | 30,6 | 1.333 |

3.4. Bestandsanteil

In allen Gebieten mit Ausnahme der March-Thaya-Auen ist „C“ die mit Abstand am öftesten vergebene Häufigkeitskategorie. Eine auf einer guten Datenlage basierende Bewertung „D“ sollte an und für sich eine Streichung der betreffenden Art aus dem SDB nach sich ziehen. Allerdings kann dies in zwei Fällen davon abweichen: bei schlechter Datenlage kann „D“ auch die Unsicherheit der Einschätzung der Populationsgröße ausdrücken, und bei starkem Rückgang oder nur mehr unregelmäßigem Auftreten eines früher regelmäßig und in größerer Zahl vorkommenden Schutzguts kann „D“ den im Vergleich zur Ausgangslage stark verschlechterten Erhaltungszustand widerspiegeln, ohne dass die Art im Feld „SPECIES_NP“ bereits mit „1“, also als verschwunden markiert wurde.

Mit „A“ markiert sind hingegen Schutzgüter, für die das jeweilige Gebiet eine herausragende Bedeutung auf nationaler Ebene hat, indem es eine der größten Brutpopulationen oder Rast-/Winterbestände beherbergt. Herausragend hier wiederum die March-Thaya-Auen, wo dies für nicht weniger als 53 Schutzgüter zutrifft. Das Gebiet ist damit zusammen mit dem SPA Neusiedler See – Seewinkel im Burgenland das bedeutendste Vogelschutzgebiet in Österreich. Auch das Gebiet Donau-Auen östlich von Wien sticht mit 11 Schutzgütern mit Bewertung „A“ hervor, während drei weitere Gebiete (Wienerwald – Thermenregion, Tullnerfelder Donau-Auen, Truppenübungsplatz Allentsteig) drei bis vier solcher Schutzgüter, sechs jeweils ein bis zwei, hingegen immerhin fünf (Nordöstliche Randalpen, Wachau, Feuchte Ebene – Leithaauen, Machland Süd, Pielachtal) kein solches national hochbedeutendes Vorkommen aufweisen. Zumindest bei den drei Letzteren ist dies allerdings auf die dramatische Verschlechterung des Erhaltungszustandes einiger der wichtigsten Schutzgüter zurückzuführen.

Tabelle 7: Zusammenfassung der im Feld „SPECIES_POPULATION“ enthaltenen Bewertungen, aufgeschlüsselt auf die einzelnen Gebiete. „A“: > 15 % des österreichischen Gesamtbestandes, B = > 2-15 %, „C ≤ 2 %, „D“ = unbedeutender Bestand, unregelmäßig auftretende Art.

| Gebiet | A | B | C | D | Gesamt |
|--------------------------------|-----------|------------|------------|------------|--------------|
| Donau-Auen östlich von Wien | 11 | 31 | 40 | 17 | 99 |
| Feuchte Ebene - Leithaauen | | 12 | 54 | 6 | 72 |
| Kamp- und Kremstal | 1 | 17 | 69 | 8 | 95 |
| Machland Süd | | 5 | 25 | 4 | 34 |
| March-Thaya-Auen | 53 | 101 | 61 | 3 | 218 |
| Nordöstliche Randalpen | | 3 | 10 | 2 | 15 |
| Ötscher - Dürrenstein | 1 | 9 | 15 | | 25 |
| Pielachtal | | 2 | 15 | 1 | 18 |
| Sandboden- & Praterterrasse | 2 | 14 | 20 | 5 | 41 |
| Steinfeld | 2 | 9 | 52 | 13 | 76 |
| Truppenübungsplatz Allentsteig | 3 | 15 | 47 | 21 | 76 |
| Tullnerfelder Donau-Auen | 4 | 42 | 59 | 17 | 122 |
| Wachau | | 6 | 35 | 5 | 46 |
| Waldviertel | 2 | 34 | 81 | 11 | 128 |
| Westliches Weinviertel | 2 | 12 | 50 | 9 | 73 |
| Wienerwald - Thermenregion | 4 | 14 | 27 | | 45 |
| Gesamt | 85 | 326 | 660 | 122 | 1.193 |

3.5. Gesamtbewertung

Die in den SDB der 16 Vogelschutzgebiete getroffene Gesamtbeurteilung des Wertes (Feld „SPECIES_GLOBAL“) des jeweiligen Gebiets für die Erhaltung der betreffenden Art ergab nur in wenigen Fällen (9 %) eine Bewertung mit der höchsten Stufe „A“ (hervorragender Wert). 43,0 % der Bewertungen entfielen auf „B“ (guter Wert) und 37,6 % auf „C“ (signifikanter Wert). Im Fall einer Einstufung des Feldes „SPECIES_POPULATION“ mit „D“ wurde kein Eintrag im Feld „SPECIES_GLOBAL“ vorgenommen.

Die beiden Gebiete mit der mit Abstand häufigsten Einstufung „A“ sind die March-Thaya-Auen (28) und die Donau-Auen östlich von Wien (25). Jeweils 7-10 Schutzgüter mit „hervorragendem Wert“ gibt es im Gebiet Wienerwald – Thermenregion (10), im Waldviertel (8), sowie in den Tullnerfelder Donau-Auen, Ötscher - Dürrenstein und im Kamp- und Kremstal mit jeweils sieben. Nur jeweils 1-2 oder sogar keines der Schutzgüter sind in den folgenden Gebieten von „hervorragendem Wert“: Sandboden- & Praterterrasse, Wachau, Nordöstliche Randalpen, Feuchte Ebene – Leithaaunen, Machland Süd und Pielachtal. In den drei letztgenannten SPAs ist dieses Fehlen an Schutzgütern in hervorragendem Zustand auf eine drastische Verschlechterung des Erhaltungszustandes vieler Schutzgüter innerhalb der letzten zwei Jahrzehnte zurückzuführen.

Tabelle 8: Zusammenfassung der im Feld „SPECIES_GLOBAL“ enthaltenen Bewertungen, aufgeschlüsselt auf die einzelnen Gebiete. „A“: hervorragender Wert, „B“: guter Wert und „C“: signifikanter Wert.

| Gebiet | A | B | C | keine | Gesamt |
|--------------------------------|------------|------------|------------|--------------|---------------|
| Donau-Auen östlich von Wien | 25 | 44 | 13 | 20 | 99 |
| Feuchte Ebene - Leithaaunen | 1 | 49 | 16 | 6 | 72 |
| Kamp- und Kremstal | 7 | 28 | 52 | 8 | 95 |
| Machland Süd | | 18 | 12 | 4 | 34 |
| March-Thaya-Auen | 28 | 151 | 36 | 3 | 218 |
| Nordöstliche Randalpen | | 3 | 11 | 1 | 15 |
| Ötscher - Dürrenstein | 7 | 14 | 4 | | 25 |
| Pielachtal | 1 | 12 | 4 | 1 | 18 |
| Sandboden- & Praterterrasse | 2 | 23 | 12 | 4 | 41 |
| Steinfeld | 5 | 9 | 48 | 14 | 76 |
| Truppenübungsplatz Allentsteig | 1 | 15 | 49 | 21 | 86 |
| Tullnerfelder Donau-Auen | 7 | 47 | 51 | 17 | 122 |
| Wachau | 2 | 12 | 27 | 5 | 46 |
| Waldviertel | 8 | 46 | 63 | 11 | 128 |
| Westliches Weinviertel | 4 | 21 | 39 | 9 | 73 |
| Wienerwald - Thermenregion | 10 | 23 | 12 | | 45 |
| Gesamt | 108 | 514 | 449 | 124 | 1.195 |

3.6. Negative impacts

Insgesamt wurden in den SDB 112 Einflussgrößen genannt, die die Entwicklung des jeweiligen Gebiets/bestimmter Schutzgüter negativ beeinflussen.

Die wählbaren Einflussgrößen sind in 12 Themenbereiche untergliedert, wobei für die niederösterreichischen SPAs die folgenden am öftesten genannt wurden:

„Natural System modifications“ (J): 20 einzelne Faktoren, „Human intrusions and disturbances“ (G): 15, „Agriculture“ (A): 10, „Silviculture, forestry“ (B), Transportation and service corridors (D), „Urbanisation, residential and commercial development“ (E) und Natural biotic and abiotic processes (without catastrophes) (K) jeweils neun.

Eine differenzierte Betrachtung nach der Stärke des Einflusses (dreistufige Skala hoch, mittel, gering) ergibt hingegen folgendes Bild: Die insgesamt stärkste Einflussgröße sind zwei Faktoren aus dem Bereich Landwirtschaft.

Die Einbringung von Kunstdünger (A08) und die Verwendung von Bioziden (A09) wird für 15 von 16 Gebieten als negativer Einflussfaktor genannt, danach folgt die Angelfischerei (F02.03) in 13 Gebieten, wasserbauliche Eingriffe in Flüsse und Bäche (J02.05.02) und der Bau von Straßen (D01.02) in jeweils 12 Gebieten und die Aufforstung von Offenland mit standortfremden Gehölzen (B01.02) in 11 Gebieten.

Eine größere Rolle mit Nennungen in 7-9 Gebieten spielen auch das Verfüllen von Wasserflächen (J02.01.03), die Aufgabe von Beweidung (A04.03), die Beseitigung von Hecken und Buschbeständen (A10.01), die Entfernung von Totholz im Wald (B02.04), die Intensivierung der Mahd (A03.01) sowie die Aufforstung im Wald mit nicht-heimischen Bäumen (B02.01.02).

Insgesamt 43 Faktoren erreichen in zumindest einem Gebiet einen sehr starken negativen Einfluss, d. h. sie verschlechtern den Erhaltungszustand eines Schutzgutes oder des Gebiets in seiner Gesamtheit. In 23 Fällen wirken solche Einzelfaktoren nur in einem spezifischen Gebiet, 13mal sind sie in zwei Gebieten wirksam.

Diejenigen Faktoren, die in der größten Anzahl von Gebieten für einen starken negativen Einfluss verantwortlich gemacht werden, sind dieselben wie die oben genannten, jedoch nicht in derselben Reihenfolge. In jeweils fünf Gebieten sind es wasserbauliche Eingriffe in Flüsse und Bäche (J02.05.02) und die Intensivierung der Mahd (A03.01), in vier Gebieten das Verfüllen von Wasserflächen (J02.01.03) und in jeweils drei Gebieten die Einbringung von Kunstdünger (A08), der Bau von Straßen (D01.02), die Aufforstung von Offenland mit standortfremden Gehölzen (B01.02) und neu auch die Verminderung der Beuteverfügbarkeit (J03.01.01).

Tabelle 9: Zusammenfassung der für die 16 Vogelschutzgebiete in Niederösterreich wirksamen negativen Einflussfaktoren. Die Stärke des Einflusses wurde mit 3 (hoch), 2 (mittel) und 1 (gering) bewertet. Die Gesamtpunktzahl ist die Summe aller dieser Einflusspunkte für alle Gebiete. In der letzten Spalte ist angegeben, für wieviele Gebiete der jeweilige Faktor genannt wurde. Es werden nur Faktoren angeführt, die entweder 10 oder mehr Gesamtpunkte erreichen, in acht oder mehr Gebieten wirksam sind oder in zumindest einem Gebiet die Einflussstärke 3 (hoch) erreichen.

| Gebiet | Bezeichnung | Donauauen östlich von Wien | Feuchte Ebene | Kamp- und Kremstal | Machland Süd | March-Thaya-Auen | Nordwestliche Randalpen | Ötscher Dürrenstein | Pielachtal | Sandboden- & Praterterrasse | Steinfeld | Truppenübungsplatz Allentsteig | Tullnerfelder Donauauen | Wachau - Jauerling | Waldviertel | Westliches Weinviertel | Wienerwald | Gesamtpunkte | Anzahl Gebiete |
|-----------|---|----------------------------|---------------|--------------------|--------------|------------------|-------------------------|---------------------|------------|-----------------------------|-----------|--------------------------------|-------------------------|--------------------|-------------|------------------------|------------|--------------|----------------|
| A08 | Fertilisation | | 3 | 2 | 3 | 2 | 2 | 1 | 2 | 2 | 2 | 1 | 1 | 2 | 2 | 2 | 3 | 30 | 15 |
| A07 | use of biocides, hormones and chemicals | 2 | 1 | 2 | 2 | 2 | 2 | | 2 | 2 | 3 | 1 | 1 | 2 | 2 | 2 | 1 | 27 | 15 |
| J02.05.02 | modifying structures of inland water courses | 3 | | 3 | 2 | 3 | | 1 | 3 | 2 | | | 2 | 2 | 1 | 3 | 2 | 27 | 12 |
| D01.02 | roads, motorways | | | 2 | 1 | 2 | | 3 | 1 | 3 | | 1 | 2 | 2 | 2 | 2 | 3 | 24 | 12 |
| F02.03 | 'Leisure fishing | 2 | | 2 | 2 | 1 | | 1 | 3 | 1 | 1 | | 2 | 2 | 3 | 1 | 1 | 22 | 13 |
| J02.01.03 | 'infilling of ditches, dykes, ponds, pools, marshes or pits | | 3 | 2 | 3 | | | | 3 | 3 | | | 1 | | 2 | 2 | 2 | 21 | 9 |
| A03.01 | intensive mowing or intensification | | 3 | 2 | 3 | | | 2 | | | | | | 3 | 3 | | 3 | 19 | 7 |
| B01.02 | artificial planting on open ground (non-native trees) | | | 2 | 1 | 1 | | | 1 | 2 | 1 | | 2 | 3 | 2 | 2 | 1 | 18 | 11 |
| B02.01.02 | forest replanting (non native trees) | | | 2 | | | | 2 | | | | 3 | 3 | 2 | 3 | 2 | | 17 | 7 |
| A10.01 | removal of hedges and copses or scrub | | | 2 | 1 | 2 | 2 | | | 2 | | | | 2 | 3 | 2 | | 16 | 8 |
| B02.04 | removal of dead and dying trees | | | 2 | 3 | 2 | 2 | 1 | | | | | 2 | | 2 | | 2 | 16 | 8 |
| A04.03 | abandonment of pastoral systems, lack of grazing | | | 1 | | | 1 | 3 | | 1 | 1 | | | 3 | 1 | 2 | 2 | 15 | 9 |
| A02 | modification of cultivation practices | | | 2 | | | | | 2 | 3 | | 1 | | 2 | | 3 | | 13 | 6 |

| Gebiet | Bezeichnung | Donauauen östlich von Wien | Feuchte Ebene | Kamp- und Kremstal | Machland Süd | March-Thaya-Auen | Nordwestliche Randalpen | Ötscher Dürrenstein | Pielachtal | Sandboden- & Praterterrasse | Steinfeld | Truppenübungsplatz Allentsteig | Tullnerfelder Donauauen | Wachau - Jauerling | Waldviertel | Westliches Weinviertel | Wienerwald | Gesamtpunkte | Anzahl Gebiete |
|---------------|--|-----------------------------------|----------------------|---------------------------|---------------------|-------------------------|--------------------------------|----------------------------|-------------------|--|------------------|---------------------------------------|--------------------------------|---------------------------|--------------------|-------------------------------|-------------------|---------------------|-----------------------|
| E02 | Industrial or commercial areas | | 2 | 2 | | | | | | 3 | 2 | | | | | 2 | 2 | 13 | 6 |
| F03.02.03 | trapping, poisoning, poaching | 2 | | 3 | | 2 | | | | 2 | | | 1 | | | 3 | | 13 | 6 |
| J02.07 | Water abstractions from groundwater | | | 3 | | | | | | 2 | 1 | | | | 2 | 3 | 2 | 13 | 6 |
| A03.03 | abandonment / lack of mowing | | | 1 | | | | 2 | | | | 3 | 2 | 2 | | 2 | | 12 | 6 |
| D02.01 | electricity and phone lines | 1 | | 2 | | 2 | | | | 2 | | | 2 | | | 2 | 1 | 12 | 7 |
| A09 | Irrigation | | 3 | 1 | 3 | | | | | 2 | 1 | | | | | 1 | | 11 | 6 |
| D05 | Improved access to site | | | 2 | | | | | 3 | 2 | | | 2 | | | 2 | | 11 | 5 |
| K02.03 | eutrophication (natural) | 2 | | 1 | | | | 1 | | 2 | | | | 1 | 3 | 1 | | 11 | 7 |
| A02.01 | agricultural intensification | | 3 | | | 2 | 2 | | | | | | | | | | 3 | 10 | 4 |
| B02.03 | removal of forest undergrowth | | | 2 | 1 | | | 1 | 1 | | | | 2 | | 1 | | 2 | 10 | 7 |
| F03.01 | Hunting | | | 1 | 1 | | | 2 | 1 | | 1 | 2 | 1 | | | 1 | | 10 | 8 |
| G01.01 | nautical sports | 3 | | 2 | | | | | | | | | 2 | 3 | | | | 10 | 4 |
| I01 | invasive non-native species | 2 | | 1 | | 2 | | | | | | | 3 | | | 2 | | 10 | 5 |
| K03.04 | predation | | | 2 | | | | | | 2 | | 2 | 1 | | 2 | 1 | | 10 | 6 |
| J02.04 | Flooding modifications | | | 3 | | | | | | | | | 3 | | | 2 | 1 | 9 | 4 |
| J03.01.01 | reduction of prey availability (including carcasses) | | | | | | 3 | | | 3 | 3 | | | | | | | 9 | 3 |
| K01.02 | Silting up | 3 | | | | 3 | | | | | | | 1 | | | 2 | | 9 | 4 |
| M01.02 | droughts and less precipitations | | | 2 | | 3 | | | | | | | | 2 | | 2 | | 9 | 4 |
| A10 | Restructuring agricultural land holding | | | 1 | | | | | 2 | | | | | | 2 | 3 | | 8 | 4 |

| Gebiet | Bezeichnung | Donauauen östlich von Wien | Feuchte Ebene | Kamp- und Kremstal | Machland Süd | March-Thaya.Auen | Nordwestliche Randalpen | Ötscher Dürrenstein | Pielachtal | Sandboden- & Praterterrasse | Steinfeld | Truppenübungsplatz Allentsteig | Tullnerfelder Donauauen | Wachau - Jauerling | Waldviertel | Westliches Weinviertel | Wienerwald | Gesamtpunkte | Anzahl Gebiete |
|---------------|---|-----------------------------------|----------------------|---------------------------|---------------------|-------------------------|--------------------------------|----------------------------|-------------------|--|------------------|---------------------------------------|--------------------------------|---------------------------|--------------------|-------------------------------|-------------------|---------------------|-----------------------|
| J02.05 | Modification of hydrographic functioning, general | 3 | 3 | | | | | | | 2 | | | | | | | | 8 | 3 |
| J02.12 | Dykes, embankments, artificial beaches, general | 3 | | | | | | | | 2 | | 3 | | | | | | 8 | 3 |
| C01.01.01 | sand and gravel quarries | | | | | | | | | 3 | 2 | | | | | | | 5 | 2 |
| G01.03.02 | off-road motorized driving | | | | | | | | | | 3 | | | | | 2 | | 5 | 2 |
| J02.07.01 | groundwater abstractions for agriculture | | 3 | | | 2 | | | | | | | | | | | | 5 | 2 |
| K01.03 | Drying out | | | | | 3 | | | | | | | | | | 2 | | 5 | 2 |
| J02.15 | Other human induced changes in hydraulic conditions | 3 | | | | | | | | | | | | | 1 | | | 4 | 2 |
| B03 | forest exploitation without replanting or natural re-growth | | | 3 | | | | | | | | | | | | | | 3 | 1 |
| C01.01 | Sand and gravel extraction | | | | | | | | 3 | | | | | | | | | 3 | 1 |
| G01.04.01 | mountaineering & rock climbing | | | | | | 3 | | | | | | | | | | | 3 | 1 |
| G05.01 | Trampling, overuse, | | | | | | | | 3 | | | | | | | | | 3 | 1 |
| J01.03 | lack of fires | | | | | | | | | | | 3 | | | | | | 3 | 1 |
| J02.04.02 | lack of flooding | | | | | 3 | | | | | | | | | | | | 3 | 1 |
| J02.07.02 | groundwater abstractions for public water supply | | 3 | | | | | | | | | | | | | | | 3 | 1 |
| Gesamt | | 45 | 27 | 83 | 28 | 61 | 27 | 25 | 34 | 66 | 39 | 27 | 57 | 54 | 55 | 74 | 49 | 751 | |

4. Literatur

- Bauer, H. G., Bezzel, E. & W. Fiedler 2012. Das Kompendium der Vögel Mitteleuropas - Ein umfassendes Handbuch zu Biologie, Gefährdung und Schutz. AULA-Verlag GmbH, Wiebelsheim. 725-728 pp.
- Ellmayer, T. (Hrsg.) (2005): Entwicklung von Kriterien, Indikatoren und Schwellenwerten zur Beurteilung des Erhaltungszustandes der Natura 2000-Schutzgüter. Band 1: Vogelarten des Anhangs I der Vogelschutz-Richtlinie. Im Auftrag der neun österreichischen Bundesländer, des Bundesministerium f. Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft und der Umweltbundesamt GmbH, 633 pp.
- Europäische Kommission (2011): Durchführungsbeschluss der Kommission vom 11. Juli 2011 über den Datenbogen für die Übermittlung von Informationen zu Natura-2000-Gebieten (Bekannt gegeben unter Aktenzeichen K(2011) – 4892) (2011/484/EU). Amtsblatt der Europäischen Union L 198: 39-70. (<https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/HTML/?uri=CELEX:32011D0484&from=DE>, Abfrage am 29.4.2021)

Anhang

Verwendete Literaturquellen bezogen auf die einzelnen Gebiete

Waldviertel (AT1201000)

- Nadler, K. & A. Schmalzer (2009): Freiwald. Pp. 348-365 in M. Dvorak & E. Karner (Hrsg.): Important Bird Areas in Österreich. Monographien Band 71, Umweltbundesamt, Wien.
- Nadler, K. & M. Dvorak (2009): Waldviertler Teiche. Pp. 296-307 in M. Dvorak & E. Karner (Hrsg.): Important Bird Areas in Österreich. Monographien Band 71, Umweltbundesamt, Wien.
- Nadler, K. (2009): Westliches Waldviertel. Pp. 308-321 in M. Dvorak & E. Karner (Hrsg.): Important Bird Areas in Österreich. Monographien Band 71, Umweltbundesamt, Wien.
- Nadler, K. & T. Metz (2014): Die Entwicklung des Erhaltungszustandes ausgewählter Natura 2000-Schutzgüter in der niederösterreichischen Freiwaldregion. Studie im Auftrag von Protect - Natur-, Arten- und Landschaftsschutz und BirdLife Österreich.
- Nadler, K. & H.-M. Berg (2009): Südliches Waldviertel. Pp. 256-265 in M. Dvorak & E. Karner (Hrsg.): Important Bird Areas in Österreich. Monographien Band 71, Umweltbundesamt, Wien.
- Traxler, A. (o.J.): Windpark Brunn an der Wild - Fachbeitrag zur Strategischen Umweltprüfung (SUP) - Bereich Naturschutz. Im Auftrag der evn naturkraft GmbH. BIOME Technisches Büro für Biologie und Ökologie Dr. Andreas Traxler, Gerasdorf. 80 pp.

March-Thaya-Auen (AT1202V00)

- Frühauf, J. & T. Zuna-Kratky (2018): Naturschutzrelevante Vogelarten der March-Thaya-Auen. Bericht über die Jahre 2013-18 mit besonderer Berücksichtigung der Situation 2017/18. Wien.
- Katzinger, R. (2019): Zum Einflug von Mornellregenpfeifern *Charadrius morinellus* an der oberen March im Jahr 2017. Elanus 12: 110-119.
- Nagl, Ch. & T. Zuna-Kratky (2017): Der Wachtelkönig *Crex crex* in den March-Thaya-Auen im Jahr 2017. Verein Auring, Biologische Station Hohenau-Ringelsdorf.
- Nagl, Ch. & T. Zuna-Kratky (2018): Der Wachtelkönig *Crex crex* in den March-Thaya-Auen im Jahr 2018. Verein Auring, Biologische Station Hohenau-Ringelsdorf.
- Strohmaier, B., Ch. H. Schulze & T. Zuna-Kratky (2013): Auswirkungen eines Winterhochwassers mit Eisbildung auf die Brutvogelgemeinschaften der Augewässer in den österreichischen March-Auen. Egretta 53: 29-41.
- Zuna-Kratky, T., E. Kalivodová, A. Kürthy, D. Horal & P. Horák (2000): Die Vögel der March-Thaya-Auen im österreichisch-slowakisch-tschechischen Grenzraum. Distelverein, Deutsch Wagram.
- Zuna-Kratky, T. (2009): March-Thaya-Auen. Pp. 116-129 in M. Dvorak & E. Karner (Hrsg.): Important Bird Areas in Österreich. Monographien Band 71, Umweltbundesamt, Wien.
- Zuna-Kratky, T. (2017): Projekt zum Schutz gefährdeter Vogelarten in NÖ - Modul 11 – March-Thaya-Auen - Bericht 1. Halbjahr 2017. BirdLife Österreich, Wien. 27 pp.
- Zuna-Kratky, T. (2017): Projekt zum Schutz gefährdeter Vogelarten in NÖ - Modul 11 – March-Thaya-Auen - Jahresbericht Ende 04-2016 bis 12-2016. BirdLife Österreich, Wien. 32 pp.

Standarddatenbögen Vogelschutzgebiete

Zuna-Kratky, T. (2018): Naturschutzfachliches Monitoring zum Z-Verfahren Bernhardsthal - Endbericht. Im Auftrag des NÖ Landschaftsfonds. Ingenieurbüro für Landschaftsplanung und Landschaftspflege D.I. Thomas Zuna-Kratky, Wien. 46 pp.

Ötscher – Dürrenstein (AT1203000)

Hochebner, T., G. Frank & G. Rotheneder (2015): Monitoring der Spechte (Picidae) im Wildnisgebiet Dürrenstein. *Silva Fera* 4: 41-69.

Hochebner, T., C. Schütz, I. G. Rotheneder & I. Kohl, (2020): Erfassung der Eulen im Wildnisgebiet Dürrenstein. Studie im Auftrag des Wildnisgebietes Dürrenstein, Scheibbs. 4 pp.

Leditznig, C. & W. Leditznig (2009): Ötscher-Dürrenstein. Pp. 330-337 in M. Dvorak & E. Karner (Hrsg.): Important Bird Areas in Österreich. Monographien Band 71, Umweltbundesamt, Wien.

Sabathy, E. (2014): Verschwindet das Alpenschneehuhn (*Lagopus muta*) aus Niederösterreich? Kartierungsergebnisse der Jahre 2006-2014 im historischen Vergleich. *Vogelkundl. Nachr. aus Ostösterreich* 25: 21-41.

Sabathy, E. (2015): Kartierungsergebnisse der Jahre 2006-2015 von sechs alpinen Brutvogelarten in den nordöstlichen Randalpen (Niederösterreich) im historischen Vergleich. *Vogelkundl. Nachr. aus Ostösterreich* 26: 1-20.

Sabathy, E. (2017): Kartierungen des Birkhuhns (*Tetrao tetrix*) in den nordöstlichen Randalpen in den Jahren 2006-2016. *Vogelkundl. Nachr. aus Ostösterreich* 28: 15-35.

Schönemann, N. (2016): Das Alpenschneehuhn im Wildnisgebiet Dürrenstein - LE-Projekt RU5-S-1181 - Stand Dezember 2016. Im Auftrag des Amtes der NÖ Landesregierung, Abteilung Naturschutz. Wildnisgebiet Dürrenstein, Göstling an der Ybbs.

Schönemann, N. & Ch. Leditznig (2017): Das Alpenschneehuhn im Wildnisgebiet Dürrenstein - LE-Projekt RU5-S-1181 - Stand Juni 2017. Im Auftrag des Amtes der NÖ Landesregierung, Abteilung Naturschutz. Wildnisgebiet Dürrenstein, Göstling an der Ybbs.

Donauauen östlich von Wien (AT1204V00)

Berg, H.-M., G. Wichmann, J. Hohenegger & R. Zink (2020): Schutzprojekt für den Sakerfalken - Bericht 2018. in Kooperation mit der Austrian Power Grid. BirdLife Österreich & Austrian Ornithological Center - Konrad-Lorenz-Institut für Vergleichende Verhaltensforschung, Wien.

Bierbaumer, M. & C. Nagl (2021): Abschlussbericht zur Störstudie & Horstmonitoring: Auswirkungen der Bautätigkeit im Rahmen der Dammsanierung im Zuge des Projekts „Hochwasserschutz Donau – Marchfeldschutzdamm“ 2018 – 2020 auf das Brutverhalten von Horstbrütern unter besonderer Berücksichtigung der Zielarten Schwarzstorch, Wespenbussard und Seeadler. Projektbericht im Auftrag der Donauhochwasserschutz-Konkurrenz/via donau.

Frötscher & Schmidt (2014): Ergebnisse der Kiesbrüterbestände (Flussregenpfeifer *Charadrius dubius* & Flussuferläufer *Actitis hypoleucos*) im Nationalpark Donau-Auen im Jahr 2013. Studie im Auftrag der Nationalpark Donau-Auen GmbH und der via donau – Österreichische Wasserstraßen-Gesellschaft mbH, Wien.

Hohenegger, J., H.-M. Berg, G. Wichmann & R. Zink (2020): Schutzprojekt für den Sakerfalken - Bericht 2019. in Kooperation mit der Austrian Power Grid. Österreichische Vogelwarte - Konrad-Lorenz-Institut für Vergleichende Verhaltensforschung & BirdLife Österreich, Wien.

Nagl, C. (2021). Der Eisvogel (*Alcedo atthis*) – Fließgewässer als Netzwerk für ein schillerndes Juwel. Endbericht. Projektbericht von BirdLife Österreich im Auftrag der Nationalpark Donau-Auen GmbH.

Riemer, S., Ch. H. Schulze & G. Frank (2011): Bestandsdichten und Habitatnutzung von Spechten im Nationalpark Donauauen (Niederösterreich). *Egretta* 52: 55-64.

Schmidt, M. (2016): Ergebnisse der Erhebung der Kiesbrüterbestände (Flussregenpfeifer *Charadrius dubius* & Flussuferläufer *Actitis hypoleucos*) im Nationalpark Donau-Auen im Jahr 2015. im Auftrag der Nationalpark Donau-Auen GmbH. BirdLife Österreich, Wien. 12 pp.

Teufelbauer, N. & G. Frank (2009): Donauauen östlich von Wien. Pp. 130-147 in M. Dvorak & E. Karner (Hrsg.): Important Bird Areas in Österreich. Monographien Band 71, Umweltbundesamt, Wien.

Waringer, B. (2017): Population density and habitat preferences of the Collared Flycatcher (*Ficedula albicollis* TEMMINCK, 1815) in floodplain forests – A case study from the Donau-Auen National Park, Lower Austria. Masterarbeit, Universität Wien, Wien.

Zink, R., T. Walter, G. Wichmann & H.-M. Berg (2016): Schutzprojekt für den Sakerfalken in Österreich. Bericht 2015. Veterinärmedizinische Universität Wien, Department für integrative Biologie und Evolution, Forschungsinstitut für Wildtierkunde und Ökologie & BirdLife Österreich. Interner Bericht im Auftrag der Austrian Power Grid AG. Wien.;

Zink, R. & T. Walter (2018): Endbericht Habichtskauz Wiederansiedelung (2015-2018). Gesellschaft zur Förderung des Forschungsinstitutes für Wildtierkunde und Ökologie & Forschungsinstitut für Wildtierkunde und Ökologie, Veterinärmedizinische Universität Wien, Wien.

Wachau – Jauerling (AT1205000)

Berg, H.-M. & M. Dvorak (2009): Wachau. Pp. 248-255 in M. Dvorak & E. Karner (Hrsg.): Important Bird Areas in Österreich. Monographien Band 71, Umweltbundesamt, Wien.

Hohenegger, J. (2019): Bestandserfassung der Zaunammer *Emberiza cirlus* im südlichen Waldviertel – Zwischenbericht über die Saison 2017. *Elanus* 12: 120-129.

Schweighofer, W. (2017): Ein neues Brutvorkommen der Zaunammer *Emberiza cirlus* (Linnaeus, 1766) in Niederösterreich (Spitz an der Donau/Wachau). *Elanus* 10: 89-107.

Kamp- und Kremstal (AT1207000)

Hohenegger, J. (2015): Brutnachweis der Zwergdommel im Waldviertel. *Vogelbeobachtung im Waldviertel* 2: 29.

Hohenegger, J. (2019): Bestandserfassung der Zaunammer *Emberiza cirlus* im südlichen Waldviertel – Zwischenbericht über die Saison 2017. *Elanus* 12: 120-129.

Nadler, K., W. Pegler & W. Hovorka (2009): Lösslandschaft und Wagram östlich Krems. Pp. 232-241 in M. Dvorak & E. Karner (Hrsg.): Important Bird Areas in Österreich. Monographien Band 71, Umweltbundesamt, Wien.

Sachslehner, L., F. Gubi & A. Schmalzer (2009): Mittleres Kamptal. Pp. 274-283 in M. Dvorak & E. Karner (Hrsg.): Important Bird Areas in Österreich. Monographien Band 71, Umweltbundesamt, Wien.

Nadler, K. (2009): Unteres Kamp- und Kremstal. Pp. 284-295 in M. Dvorak & E. Karner (Hrsg.): Important Bird Areas in Österreich. Monographien Band 71, Umweltbundesamt, Wien.

Westliches Weinviertel (AT1209000)

Berg, H.-M. (2009): Westliches Weinviertel. Pp. 200-209 in M. Dvorak & E. Karner (Hrsg.): Important Bird Areas in Österreich. Monographien Band 71, Umweltbundesamt, Wien.

Hohenegger, J. (2015): Erste Brut des Nachtreihers (*Nycticorax nycticorax*) im westlichen Weinviertel (Niederösterreich) im Jahr 2015. Vogelkundl. Nachr. aus Ostösterreich 25: 68-69.

Raab, R., B. Raab, J. Steindl, M. Wojta, N. Schönemann, C. Schütz et al. (2017): Cross-border protection of the Great Bustard in Central Europe. Midterm Report 2017 - Monitoring Westliches Weinviertel. Study in the course of the LIFE Project LIFE15 NAT/AT/000834. Technisches Büro für Biologie Mag. Dr. Rainer Raab, Deutsch-Wagram.

Raab, R., E. Julius, S. Raab, J. Steindl, N. Schönemann, C. Schütz et al. (2015): Grenzüberschreitender Schutz der Großtrappe in Österreich – Fortsetzung. Gebietsbetreuung Westliches Weinviertel - Monitoring. Zwischenbericht 2014. Studie im Rahmen des LIFE Projektes LIFE09 NAT/AT/000225. Technisches Büro für Biologie Mag. Dr. Rainer Raab, Deutsch-Wagram.

Steinfeld (AT1210000)

Bieringer, G. (2009): Steinfeld. Pp. 166-177 in M. Dvorak & E. Karner (Hrsg.): Important Bird Areas in Österreich. Monographien Band 71, Umweltbundesamt, Wien.

Bieringer, G. (2015): Managementkonzept für die militärischen Übungsgebiete im Europaschutzgebiet „Steinfeld“ Teil 1 – Fachliche Grundlagen. Studie im Auftrag des Amtes der NÖ Landesregierung, Abteilung Naturschutz. Leopoldsdorf. 48 pp.

Grinschgl, F. (2014): "Umsetzung Schutzmaßnahmen Triel" Steinfeld 2013. Im Auftrag des Amtes der NÖ Landesregierung, Naturschutzabteilung. Technisches Büro für Landschaftsplanung DI Frank Grinschgl, Wien.

Grinschgl, F. (2015): "Umsetzung Schutzmaßnahmen Triel" Steinfeld 2014. Im Auftrag des Amtes der NÖ Landesregierung, Naturschutzabteilung. Technisches Büro für Landschaftsplanung DI Frank Grinschgl, Wien.

Wienerwald – Thermenregion (AT1211000)

Dvorak, M. & H.-M. Berg (2009): Wienerwald. Pp. 188-199 in M. Dvorak & E. Karner (Hrsg.): Important Bird Areas in Österreich. Monographien Band 71, Umweltbundesamt, Wien.

Dvorak, M., R. Kinnl, E. Nemeth, C. Roland, N. Teufelbauer, B. Wendelin & G. Wichmann (2014): Verbreitung und Bestand waldbewohnender Vogelarten des Anhangs 1 der Vogelschutzrichtlinie im Biosphärenpark Wienerwald. Wiss. Mitt. Niederösterreich. Landesmus. 25: 475-502.

Dvorak, M., R. Kinnl, C. Roland, B. Wendelin, W. Kautz & H.-M., Berg (2013): Untersuchungen zur Vogelwelt der Wiesen- und Agrargebiete im Wienerwald. Vogelkundl. Nachr. Ostösterreich 24: 1-18.

Panrok, A. (2009): Thermenlinie. Pp. 178-187 in M. Dvorak & E. Karner (Hrsg.): Important Bird Areas in Österreich. Monographien Band 71, Umweltbundesamt, Wien.

Nordöstliche Randalpen (AT1212000)

Sandboden- & Praterterrasse (AT1213V00)

Berg, H.-M. & W. Hovorka (2009): Zentrales Marchfeld. Pp. 210-223 in M. Dvorak & E. Karner (Hrsg.): Important Bird Areas in Österreich. Monographien Band 71, Umweltbundesamt, Wien.

Raab, R., E. Julius & S. Raab (2014): "Umsetzung Schutzmaßnahmen Triel" (RU5-S-936/001-2011) Jahresbericht 2013. Projektgebiet Sandboden und Praterterrasse. Im Auftrag des Amtes der NÖ Landesregierung, Naturschutzabteilung. Technisches Büro für Biologie Mag. Rainer Raab, Deutsch Wagram.

Raab, R., E. Julius & S. Raab (2015): "Umsetzung Schutzmaßnahmen Triel" (RU5-S-936/001-2011) Jahresbericht 2014. Projektgebiet Sandboden und Praterterrasse. Im Auftrag des Amtes der NÖ Landesregierung, Naturschutzabteilung. Technisches Büro für Biologie Mag. Rainer Raab, Deutsch Wagram.

Raab, R., E. Julius, S. Raab, J. Steindl, N. Schönemann, C. Schütz et al. (2015): Grenzüberschreitender Schutz der Großtrappe in Österreich – Fortsetzung. Gebietsbetreuung Sandboden und Praterterrasse - Monitoring. Zwischenbericht 2014. Studie im Rahmen des LIFE Projektes LIFE09 NAT/AT/000225. Technisches Büro für Biologie Mag. Dr. Rainer Raab, Deutsch-Wagram.

Raab, R., B. Raab, J. Steindl, M. Wojta, N. Schönemann, C. Schütz et al. (2017): Cross-border protection of the Great Bustard in Central Europe. Midterm Report 2017 - Monitoring Sandboden und Praterterrasse. Study in the course of the LIFE Project LIFE15 NAT/AT/000834. Technisches Büro für Biologie Mag. Dr. Rainer Raab, Deutsch-Wagram.

Straka, U. & A. Reiter (2019): Mehrjährige Untersuchungen zur Habitatnutzung, Siedlungsdichte und Entwicklung des Brutzeitbestands der Feldlerche *Alauda arvensis* Linnaeus, 1758 auf einem biologisch bewirtschafteten Ackerbaubetrieb im Marchfeld (Niederösterreich). *Egretta* 56: 116-132.

Tullnerfelder Donauauen (AT1216V00)

Straka, U. (2009): Donauauen im Tullnerfeld. Pp. 224-231 in M. Dvorak & E. Karner (Hrsg.): Important Bird Areas in Österreich. Monographien Band 71, Umweltbundesamt, Wien.

Machland Süd (AT1218V00)

Adolf, S. (2004): Wiesenbrüterprojekt Machland Süd. Im Auftrag des Amtes der NÖ Landesregierung, Naturschutzabteilung. Verein Förderer des Machlandes, Amstetten. 82 pp.

Kaindl, G., R. Gattringer, A. Kaltenböck, M. Kastner, M. Jung, T. Gassner & G. Pfiffinger (2009): Machland. Pp. 338-347 in M. Dvorak & E. Karner (Hrsg.): Important Bird Areas in Österreich. Monographien Band 71, Umweltbundesamt, Wien.

Pielachtal (AT1219V00)

Seehofer, H. (1995): Die Avifauna am Unterlauf der Pielach. Pp. 19-48 in Faunistische Grundlagen für ein gewässerökologisches Leitbild der Pielach. Forschungsbericht Gewässerfauna Pielach. Heft 12/1995, Forschungsinstitut WWF Österreich, Wien.

Seehofer, H. & H.-M. Berg (2009): Pielachtal. Pp. 242-247 in M. Dvorak & E. Karner (Hrsg.): Important Bird Areas in Österreich. Monographien Band 71, Umweltbundesamt, Wien.

Feuchte Ebene – Leithauen (AT1220V00)

Frühauf, J. (2009): Feuchte Ebene und Rauchenwarther Platte. Pp. 148-165 in M. Dvorak & E. Karner (Hrsg.): Important Bird Areas in Österreich. Monographien Band 71, Umweltbundesamt, Wien.

- Grinschgl, F. (2014): Artensicherungsprogramm Wiesenbrüter in der Zentralen Feuchten Ebene - Bearbeitungsjahr 2013. Im Auftrag des Amtes der NÖ Landesregierung, Abteilung Naturschutz. Technisches Büro für Landschaftsplanung, DI Frank Grinschgl, Wien.
- Grinschgl, F. (2015): Artensicherungsprogramm Wiesenbrüter in der Zentralen Feuchten Ebene - Bearbeitungsjahr 2014. Im Auftrag des Amtes der NÖ Landesregierung, Abteilung Naturschutz. Technisches Büro für Landschaftsplanung, DI Frank Grinschgl, Wien.
- Grinschgl, F. (2018): Artenschutzprojekt für gefährdete Vogelarten in Niederösterreich 2018-2020 - 1. Tätigkeitsbericht - Modul 4: Großer Brachvogel. Im Auftrag des Amtes der NÖ Landesregierung, Abteilung Naturschutz. Wien.

Truppenübungsplatz Allentsteig (AT1221V00)

- Haslacher, A., O. Jindrich, A. Schmalzer & J. Trauttmansdorff (2009): Truppenübungsplatz Allentsteig. Pp. 266-273 in M. Dvorak & E. Karner (Hrsg.): Important Bird Areas in Österreich. Monographien Band 71, Umweltbundesamt, Wien.

Verwendete Literaturquellen, die ganz Niederösterreich betreffen

- Archiv BirdLife Österreich (unpubl.): Beobachtungsdaten der Plattform ornitho.at (2010-2020)
- Berg, H.-M., G. Wichmann, J. Hohenegger & R. Zink (2020): Schutzprojekt für den Sakerfalken - Bericht 2018. in Kooperation mit der Austrian Power Grid. BirdLife Österreich & Austrian Ornithological Center - Konrad-Lorenz-Institut für Vergleichende Verhaltensforschung, Wien.
- Grinschgl, F., W. Hovorka & R. Ille (o.J.): Sicherung und Entwicklung des gemeinsamen Lebensraumes von Steinkauz und Blutspecht in Niederösterreich unter besonderer Berücksichtigung der Besiedlung in den Kellergassen. Endbericht 2014. Im Auftrag des Amtes der NÖ Landesregierung, Naturschutzabteilung.
- Grinschgl, F., W. Hovorka & R. Ille (o.J.): Sicherung und Entwicklung des gemeinsamen Lebensraumes von Steinkauz und Blutspecht in Niederösterreich unter besonderer Berücksichtigung der Besiedlung in den Kellergassen. Jahresbericht 2013. Im Auftrag des Amtes der NÖ Landesregierung, Naturschutzabteilung.
- Grinschgl, F. & W. Pegler (2014): Schutz- und Pflegemaßnahmen im Lebensraum des Bienenfressers 2013. Im Auftrag des Amtes der NÖ Landesregierung, Naturschutzabteilung. TB für Landschaftsplanung DI Frank Grinschgl, Wien.
- Grinschgl, F. & W. Pegler (2016): Schutz- und Pflegemaßnahmen im Lebensraum des Bienenfressers (2016). Im Auftrag des Amtes der NÖ Landesregierung, Abteilung Naturschutz. TB für Landschaftsplanung DI Frank Grinschgl, Wien.
- Grinschgl, F. & W. Pegler (2017): Schutz- und Pflegemaßnahmen im Lebensraum des Bienenfressers (2017). Im Auftrag des Amtes der NÖ Landesregierung, Abteilung Naturschutz. TB für Landschaftsplanung DI Frank Grinschgl, Wien.
- Grinschgl, F. (2017): Projekt zum Schutz gefährdeter Vogelarten in NÖ - Modul 2 – Feuchtwiesen- und Wiesenprogramm - Jahresbericht 01.03-2017 bis Ende 06-2017. BirdLife Österreich, Wien.
- Grinschgl, F. (2017): Projekt zum Schutz gefährdeter Vogelarten in NÖ - Modul 2 – Feuchtwiesen- und Wiesenprogramm - Jahresbericht Ende 04-2016 bis 12-2016. BirdLife Österreich, Wien.
- Grinschgl, F. (2018): Artenschutzprojekt für gefährdete Vogelarten in Niederösterreich 2018-2020 - 1. Tätigkeitsbericht - Modul 2: Steinkauz. Im Auftrag des Amtes der NÖ Landesregierung, Abteilung Naturschutz. Wien.

- Hohenegger, J., H.-M. Berg, G. Wichmann & R. Zink (2020): Schutzprojekt für den Sakerfalken - Bericht 2019. in Kooperation mit der Austrian Power Grid. Österreichische Vogelwarte - Konrad-Lorenz-Institut für Vergleichende Verhaltensforschung & BirdLife Österreich, Wien.
- Ille, R. (2017): Projekt zum Schutz gefährdeter Vogelarten in NÖ - Modul 3 (ASP Steinkauz) - Bericht 1. Halbjahr 2017. BirdLife Österreich, Wien. 32 pp.
- Parz-Gollner, R. & H.-M. Berg (2017): Graureiher Brutbestandeserhebung Niederösterreich 2014 und 2016. Im Auftrag des NÖ Landesfischereiverbandes - lt. Vereinbarung mit der NÖ Landesregierung / Abt. Agrarrecht. Institut für Wildbiologie und Jagdwirtschaft, Universität für Bodenkultur Wien, Wien.
- Parz-Gollner, R. (2020): Kormoran-Monitoring Niederösterreich (Auszug aus dem Monitoring-Bericht). Institut für Wildbiologie und Jagdwirtschaft, Universität für Bodenkultur Wien, Wien.
- Pichler, Ch. (2017a): Projekt zum Schutz gefährdeter Vogelarten in NÖ - Modul 6 – ASP Seeadler - Jahresbericht Ende 04-2016 bis 12-2016. BirdLife Österreich, Wien.
- Pichler, Ch. (2017b): Projekt zum Schutz gefährdeter Vogelarten in NÖ - Bericht 1. Halbjahr 2017 - Modul 6 - Artenschutzprogramm Seeadler. BirdLife Österreich, Wien.
- Pichler, Ch. (2018): Artenschutzprojekt für gefährdete Vogelarten in Niederösterreich 2018-2020 - 1. Tätigkeitsbericht - Modul 6: Seeadler. Im Auftrag des Amtes der NÖ Landesregierung, Abteilung Naturschutz. Wien.
- Sachslehner, L. & J. Trauttmannsdorf (2014): Artenschutz in Ackerbaugebieten mit Schwerpunkt Raubwürger im Waldviertel Verlängerungsjahr 2014 (Endbericht). Im Auftrag des Amtes der NÖ Landesregierung, Naturschutzabteilung. Forschungsgemeinschaft Wilhelminenberg, Stockerau.
- Sachslehner, L. (2015): Wiesenweihen-Artenschutz 2014. Im Auftrag des Amtes der NÖ Landesregierung, Abteilung Naturschutz. Forschungsgemeinschaft Wilhelminenberg, Wien.
- Sachslehner, L. (2017): Projekt zum Schutz gefährdeter Vogelarten in NÖ - Modul 7 – ASP Wiesenweihe - Bericht 1. Halbjahr 2017 & Ergänzungen bis 10-2017. BirdLife Österreich, Wien.
- Sachslehner, L. (2017): Projekt zum Schutz gefährdeter Vogelarten in NÖ - Modul 7 – ASP Wiesenweihe - Jahresbericht Ende 04-2016 bis 12-2016. BirdLife Österreich, Wien.
- Sachslehner, L. (2017): Projekt zum Schutz gefährdeter Vogelarten in NÖ - Modul 8 – ASP Raubwürger - Bericht 1. Halbjahr 2017. BirdLife Österreich, Wien.
- Sachslehner, L. (2018): Artenschutzprojekt für gefährdete Vogelarten in Niederösterreich 2018-2020 - 1. Tätigkeitsbericht - Modul 1: Raubwürger. Im Auftrag des Amtes der NÖ Landesregierung, Abteilung Naturschutz. Wien.
- Sachslehner, L. (2018): Artenschutzprojekt für gefährdete Vogelarten in Niederösterreich 2018-2020 - 1. Tätigkeitsbericht - Modul 3: Wiesenweihe. Im Auftrag des Amtes der NÖ Landesregierung, Abteilung Naturschutz. Wien.
- Sachslehner, L., R. Probst, A. Schmalzer & J. Trauttmannsdorff (2016): Brutbestand und Bruterfolg des Raubwürgers (*Lanius excubitor*) in Niederösterreich von 2000-2015. Vogelkundl. Nachr. aus Ostösterreich Ostösterreich 27: 1-9.
- Schmidt, M. (2017): Projekt zum Schutz gefährdeter Vogelarten in NÖ - Modul 4 – ASP Kaiseradler - Bericht 1. Halbjahr 2017. BirdLife Österreich, Wien.
- Schmidt, M. (2017): Projekt zum Schutz gefährdeter Vogelarten in NÖ - Modul 4 – ASP Kaiseradler - Jahresbericht Ende 04-2016 bis 12-2016. BirdLife Österreich, Wien.
- Schmidt, M. (2018): Artenschutzprojekt für gefährdete Vogelarten in Niederösterreich 2018-2020 - 1. Tätigkeitsbericht - Modul 6: Kaiseradler. Im Auftrag des Amtes der NÖ Landesregierung, Abteilung Naturschutz. Wien.

Zink, R., T. Walter, G. Wichmann & H.-M. Berg (2016): Schutzprojekt für den Sakerfalken in Österreich. Bericht 2015. Veterinärmedizinische Universität Wien, Department für integrative Biologie und Evolution, Forschungsinstitut für Wildtierkunde und Ökologie & BirdLife Österreich. Interner Bericht im Auftrag der Austrian Power Grid AG. Wien.

Zink, R. & T. Walter (2018): Endbericht Habichtskauz Wiederansiedelung (2015-2018). Gesellschaft zur Förderung des Forschungsinstitutes für Wildtierkunde und Ökologie & Forschungsinstitut für Wildtierkunde und Ökologie, Veterinärmedizinische Universität Wien, Wien.